

Zwettl



Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postengeltbar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



**Sportgala zugunsten der Aktion
„Menschen für Menschen“**

Aktuelles

Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Jugendkulturtreffs.....	4
Errichtung einer Sportanlage in der KG Edelhof	4
Außenrenovierung der Kapelle Hörmanns	5
Subventionen für Feuerwehren und Vereine	5
Gemeinden Schweiggers und Zwettl rücken näher zusammen.....	6
Straßenbau: Verbesserungsmaßnahmen im Stadtgebiet	6
Spielgeräte für Gradnitz und Oberstrahlbach	7
Treffen der Stadterneuerungs-Arbeitskreise.....	8
Sportgala zugunsten der Aktion „Menschen für Menschen“	9
Leistungsschau des Floristennachwuchses	10
Einladung zur „Ersten Waldviertler Genussmesse“	11
NÖ Funkleistungsabzeichen in Gold	12
Hilfseinsatz des Bundesheeres im Bereich Zwettlaltstadion.....	12
Besucherrekord beim Waldviertler Kuhfrühling 2006	13

Gesundheit und Soziales

Kinderschutzzentrum Waldviertel jetzt auch inZwettl erreichbar ..	14
Apothekendienste, Ärztedienste	15
Erster „Frauengesundheitstag“ war voller Erfolg	16

Service

Das neue NÖ Wohnbaumodell.....	20
Laufende Erweiterung der E-Government Angebote.....	21

Bildung, Kultur und Tourismus

P. Härtling liest aus „Zwettl – Nachprüfung einer Erinnerung“	22
Neue Medienangebote in der Stadtbücherei Zwettl	23
Neue Vortragsreihe der Volkshochschule Zwettl	24
Ein März-Wochenende mit Bach und Mozart	24
Präsentation des 11. „Zeitzeichen“-Bandes	25
Kultureller Veranstaltungsreigen im Frühjahr 2006	26
Zwei Preisträger bei „Prima la musica“	28
Mozart in Schloss Rosenau	30
Literatur für Kinder am „Welttag des Buches“	30
Filmisches „Juwel“ aus den 70-er Jahren.....	31
Ostermarkt mit Lämmern, Schafen und Ziegen	32
Frühlingsbeginn mit farbigen Akzenten	33
Benefizkonzert zugunsten der Zwettler Stiftskirche	34
Stadtmauerstadt Zwettl: Folder lädt zum Rundgang	35
Internationales Orgelfest Stift Zwettl 2006	36
NÖ Landesmuseum 2006 - Programmschwerpunkt „Farbe“	37

Umwelt

„Tag der Sonne“ am Dreifaltigkeitsplatz	38
Aktion „Blühende Gemeinde“	39
Frühjahrsputz im Zeichen der Aktion „Saubere Gemeinde“	41

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	32
---	----

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Sportgala „Menschen für Menschen“, Bild: J. Koller
Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, B. Dirnberger, R. Führer, H. Gruber, S. Rametsteiner, Chr. Wiesmüller, Archiv

Vorschau auf das Pfi

Am 3. und 4. Juni verwandelt sich die Zwettler Freizeitmeile wieder in einen Treffpunkt für Jung und Alt: Hinter den Kulissen wird bereits fleißig an der Vorbereitung des diesjährigen Pflingstspektakels gearbeitet. Eines steht jetzt schon fest: Die Gäste aus nah und fern dürfen sich auf ein unterhaltsames Programm mit viel Musik und vielen Attraktionen freuen.



Für originell und liebevoll gestaltete Akzente sorgen wieder die Dorferneuerungsvereine, die gemeinsam mit den Sport- und Kulturvereinen und den Schulen zu verschiedenen Spielen und Aktivitäten einladen. Die Bandbreite der von den Dorferneuerungsvereinen gestalteten Beiträge reicht vom „Fuchs- und Hensenspiel“ über ein Kuhwettmelken und ein Saugeigenkonzert bis hin zum Sackhüpfbewerb und Pflitschigoggerl-Turnier.

Bildergalerie „Zwettl fällt aus dem Rahmen“

Unter dem Motto „Zwettl fällt aus dem Rahmen“ werden die Schülerinnen und Schüler der Privat-Hauptschule Zwettl sowie der Volksschulen Jahnings, Marbach und Zwettl und des Sonderpädagogischen Zentrums das Areal der Freizeitmeile zur dekorativen Bildergalerie umgestalten. Auch für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Bei den kulinarischen Genüssen reicht das Angebot von der „bunten Vielfalt“ der Waldviertler Erdäpfel über Milch- und Dinkelprodukte bis hin zu deftigen Eierspeisen.

Zur bunten Mischung des Pflingstspektakels gehören weiters die Beiträge der Sport- und Kulturvereine: Beim „Kistenklettern“ mit dem Alpenverein Zwettl und beim „Stockschießen“ mit dem ESV Zwettl sind die Besucherinnen und Besucher ebenso herzlich zum Mitmachen eingeladen wie bei den Aktivitäten der Turn- und Sportunion. Abgerundet wird der sportliche Programmteil durch Vorführungen des Radclubs Raiba Kosmopiloten sowie des Reitclubs und Fahrvereines Union Schloss Rosenau und des Hundesportvereines.

Schmieden und Volkstanz

Wer möchte, kann sich auf Einladung des Zwettler Museumsvereines als Schmied versuchen und an der Entstehung einer Kette mitwirken. Die Volkstanzgruppe aus unserer Partnerstadt Plochingen und die Volkstanzgruppe Jahnings werden zusammen Tänze vorführen. Wer möchte, kann sich selbst als Volkstänzer(in) versuchen und gemeinsam mit den

Pfingstspektakel 2006



Viele Vereine, Schulen sowie Musik- und Volkstanzgruppen sorgen beim „Pfingstspektakel 2006“ für ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Im Bild ein Teil der Mitwirkenden mit StR Johann Krapfenbauer, Organisationsleiter Johann Bauer und Bgm. Herbert Prinz.

„Volkstanz-Profis“ aus Plochingen und Jahrgings das Tanzbein schwingen.

Breit gefächertes musikalisches Angebot

Musikalisch spannt sich der Bogen von traditioneller Blasmusik über Country und Rock'n'Roll bis hin zu Austro-Pop und Irischer Folklore. Viele heimische Ensembles – darunter die Musikvereine C. M. Ziehrer und Marbach am Walde, der Original Gschwendter Bertl Chor, die Mini Voces, die Junior Big-Band sowie die Pop- und Irish Folk-Bands „Zwettl 3“ und „Ciara Niamh“ – geben auf der Haupt- und Kleinbühne den musikalischen Ton an. Darüber hinaus wird das musikalische Rahmenprogramm mit mehreren „Live-Acts“ angereichert: Neben der bekannten Popgruppe „The Bad Powells“ wird in Zwettl auch die auf Blues, Country- und Folkrock spezialisierte „Joe Mara-Band“ zu hören sein. Weiters für Span-

nung sorgt der von Andy Marek moderierte Bewerb „Die Bezirksblätter suchen den Superstar“, der ebenfalls im Rahmen des Pfingstspektakels „über die Bühne“ gehen wird.

Clowns und Feuershow

Für bunte Farbtupfer im lebhaften Pfingstspektakel-Geschehen garantieren neben dem Clown und Pantomimen Peter Appiano auch die „Sputnik Feuershow“ und die Darbietungen der Kobolde und Stelzengeher. Sprechende Blumen, fliegende Teppiche und quicklebendige Stühle – diese und viele weitere Überraschungen gibt es am 3. und 4. Juni entlang der Freizeitleine zu erleben.

Das genaue Programm des Pfingstspektakels 2006 wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wir wünschen Ihnen schon heute im Namen des Kulturreferates und im Namen aller Mitwirkenden viel Spaß und gute Unterhaltung!



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Mit dem traditionellen Maibaum-Aufstellen wurde in den Ortschaften unserer Gemeinde und in unserer Stadt ein lange ersehnter Frühling willkommen geheißen. Ganz im Zeichen des Frühlings stand auch die von 18. bis 23. April durchgeführte Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“: An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ortsvorsteher und an alle Helferinnen und Helfer, insbesondere an die Freiwilligen Feuerwehren, Vereine und Schulen, die sich mit viel Engagement an dieser Flurreinigungsaktion beteiligt haben.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf die neu gestartete Blumenschmuck-Initiative „Blühende Gemeinde“, die sich zum Ziel gesetzt hat, die vielen Aktivitäten in den Bereichen Fassadenschmuck und Gartengestaltung zu würdigen. Gemeinsam mit Umweltstadtrat Erwin Engelmayr lade ich Sie sehr herzlich zur Teilnahme an dieser Aktion ein.

Blühende Gemeinde

In der letzten Sitzung des Gemeinderates standen im öffentlichen Sitzungsteil insgesamt 44 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an, darunter auch wichtige Grundsatzbeschlüsse zur Errichtung eines „Jugendkulturreiffs“ und zur Schaffung einer neuen Sportanlage in der KG Edelhof.

Im März und April trafen sich die Stadterneuerungs-Arbeitskreise zu einer zweiten Sitzungsrunde. Im Namen der Arbeitskreisleiter danke ich allen Mitwirkenden, die zur Gestaltung und Ausarbeitung der Projektvorschläge beigetragen haben. In den nächsten Wochen werden die Projektvorschläge in Form eines Gesamtkonzeptes zusammengefasst.

Unter Mitwirkung zahlreicher Dorferneuerungsvereine wird derzeit an der Vorbereitung des „Zwettler Pfingstspektakels“ gearbeitet. Ein weiteres erfreuliches Ereignis im Juni ist die 20-Jahr-Feier des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Niederstrahlbach, die am 17. Juni ab 14.00 Uhr stattfindet und in deren Rahmen die Kapelle und der neu gestaltete Kapellenvorplatz gesegnet werden.

Auf Ihren Besuch freut sich auch der Arbeitskreis „Menschen für Menschen“, der gemeinsam mit dem SC Sparkasse Zwettl und mit verschiedenen Sportvereinen am 26. Mai zu einer Sport- und Benefizgala in das Zwettlaltstadion einlädt. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Freude bei der Nutzung der zahlreichen Freizeit- und Veranstaltungsangebote.

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Gemeinderat - Stadtrat: Wichtige Beschlüsse

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2005

Unter Punkt 5 der Gemeinderats-Tagesordnung vom 28. März 2006 informierte Stadträtin Andrea Wiesmüller über die Zahlen und Fakten des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2005. Der ordentliche Haushalt schließt mit 22.176.854,31 Mio. Euro bzw. mit einem Sollüberschuss von 239.436,54 Euro. Der außerordentliche Haushalt schließt mit 3.220.204,19 Mio. Euro. Der Gesamthaushalt im Haushaltsjahr 2005 beläuft sich auf 25.397.058,50 Euro. Durch eine umsichtige Budgetplanung und durch gezielte Einsparungsmaßnahmen konnte die Pro-Kopf-Verschuldung im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden, diese belief sich 2005 auf 1.452,67 Euro bzw. auf 1.565,79 Euro im Jahr 2004.

Grundsatzbeschluss zur Errichtung und zum Betrieb eines Jugendkulturtreffs

Mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde die Grundlage für die Realisierung eines Jugendkulturtreffs in Zwettl geschaffen. Nach einer intensiven Planungs- und Vorbereitungsphase, an der sich im Rahmen der Projektgruppe „Jugendkulturtreff“ bzw. des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Jugend, Bildung und Kultur“ auch zahlreiche



Freuen sich auf die Zusammenarbeit im Rahmen des neu entstehenden „Jugendkulturtreffs“: StR Johann Krapfenbauer, Hilfswerk-Betriebsleiterin Dr. Marianne Karl, Hilfswerk-Vorsitzender Gottfried Grossinger, die beiden Jugendlichen Michael Tremel und Matthias Koppensteiner von der Projektgruppe „Jugendkulturtreff“ und Bürgermeister Herbert Prinz.

Jugendliche beteiligt haben, soll in Kooperation mit dem NÖ Hilfswerk am Standort Hauensteinerstraße ein fachlich betreuter Jugendkulturtreff errichtet werden. Mit dem Betrieb und der personellen Betreuung des in Containerbauweise geplanten Jugendkulturtreffs soll das NÖ Hilfswerk beauftragt werden. Um entsprechende Erfahrungswerte sammeln zu können, wird der Betrieb des Jugendkulturtreffs vorerst auf drei Jahre befristet. Die Errichtung des Jugendkulturtreffs, der über ein vielseitig nutzbares Raumangebot von ca. 150 Quadratmetern verfügen wird, zählt zu den Leitprojekten der heuer neu gestarteten „Stadterneuerungsaktion“. Zur Finanzierung der mit ca. 162.000,- Euro veranschlagten Investitionskosten können entsprechende Förderungen des Landes Niederösterreich in Anspruch genommen werden.

Errichtung einer Sportanlage in der KG Edelhof

Da der Sportclub Sparkasse Zwettl im Bereich des Zwettlaltstadions über keinen geeigneten Trainingsplatz verfügt und in diesem Bereich aus Platzgründen auch kein solcher errichtet werden kann, soll in der KG Edelhof eine neue Sportanlage geschaffen werden, die in Zukunft nicht nur vom SC Zwettl samt seinen Jugendmannschaften sondern auch von den örtlichen Vereinen und der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof genutzt werden soll. Ein entsprechender Grundsatzbeschluss wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28. März mehrheitlich genehmigt. Der Standort in Edelhof bietet sich für die Schaffung eines künftigen Sportzentrums an, da vorhandene Einrichtungen - wie insbesondere ein Fußballplatz und eine Trabrennbahn, Parkplätze sowie während der Sommermonate bzw. Ferienzeiten auch Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule - mitgenutzt werden können und auch eine geeignete Grundfläche verfügbar ist. Zur Finanzierung dieser Anlage trägt das Land Niederösterreich mit Subventionen bei. Darüber hinaus kann die Gemeinde im Rahmen der Finanz-

balance

Das kleinste Fitnesscenter der Welt!

- ▶ Förderung der richtigen Gangart und der korrekten Körperhaltung
- ▶ Aktivierung der Oberflächen- und Tiefenmuskulatur
- ▶ Vorbeugung gegen Fuß- und Beinverformungen
- ▶ Reduzierung der Belastung auf Knie, Gelenke und Wirbelsäule
- ▶ Förderung der Durchblutung
- ▶ Stimulierung von Fußreflexzonen durch Akupressur

Komm zum testen!

DER HAND-SCHUHMACHER
3910 Zwettl, Florianigasse 17
www.zwettl.at (Schuhmacher)

sonderaktion des Landes ein zinsfreies Darlehen in Anspruch nehmen.

Mit den baulichen Maßnahmen soll im heurigen Herbst begonnen werden.

Aktueller Hinweis:

In Zusammenhang mit der geplanten Errichtung einer Sportanlage in Edelhof ergab sich nach den Hochwasserereignissen vom 29./30. März bzw. unmittelbar nach der Gemeinderatssitzung vom 28. März eine neue Ausgangssituation: Bürgermeister Herbert Prinz setzte sich mit den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ins Einvernehmen und besprach die Grundlagen für eine erforderliche Neuplanung. Diese Neuplanung sieht vor, dass das Fußballstadion – einschließlich Hauptspielfeld (mit Rollrasen) und Trainingsspielfeld (mit Naturrasen) - in zwei Bauabschnitten nach Edelhof verlegt werden soll. Weiters soll in Edelhof auch eine Tribünenanlage mit integriertem Kabinentrakt und Kantine errichtet werden. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung im Juni soll der bereits vorhandene Grundsatzbeschluss inhaltlich entsprechend aktualisiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.



Besichtigten den künftigen Sportanlagen-Standort in Edelhof (v. re.): Vbgm. Friedrich Sillipp, Bgm. Herbert Prinz und Ing. Hannes Meisner vom Bauamt.

Außenrenovierung der Kapelle Hörmanns

Um die dringend erforderliche Außenrenovierung der Ortskapelle durchführen zu können, suchte die Ortsgemeinschaft Hörmanns im Jänner 2006 bei der Gemeinde um eine finanzielle Unterstützung an. Die geschätzten Gesamtkosten für die Außenrenovierung betragen ca. 27.400,- Euro. Wie in der Gemeinderatssitzung am 28. März beschlossen, unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl dieses Vorhaben mit einer Subvention in Höhe von maximal 10.000,- Euro.

Neben einer Erneuerung der Dachrinnen und Dacheindeckung soll auch der Außenputz umfassend renoviert werden. Weiters ist eine Sanierung der Fenster erforderlich. Abschließend sollen sowohl das Blechdach von Apsis und Turm als auch die Fassade einen neuen Anstrich erhalten. Die notwendigen Arbeiten werden größtenteils von der Ortsbevölkerung in Eigenregie durchgeführt.



Besprachen vor Ort in Hörmanns die erforderlichen Renovierungsmaßnahmen (v. re.): Stadtrat Johann Krapfenbauer, Gemeinderat Hermann Hahn, Ortsvorsteher Günther Zellhofer und Gemeinderat Josef Eichinger.

Variantenempfehlung für die geplante Umfahrung „Großhaslau – Kaltenbach“

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29. September 2005 wurde für die Trassenführung der „Umfahrung Großhaslau“ im Zuge der Landesstraße B 36 eine Variantenempfehlung abgegeben. Der NÖ Straßendienst plant mit dem Projekt „Umfahrung Großhaslau – Kaltenbach“ den an das Projekt „Umfahrung Großhaslau“ anschließenden Ausbau der LB 36. Für diesen weiterführenden Straßenausbau wurden für die derzeit vom Durchzugsverkehr belasteten Ortschaften, Großglobnitz, Kleinotten, Mayerhöfen und Niederglobnitz vom Ziviltechniker-Büro Retter & Partner (Krems) Umfahrungsvarianten ausgearbeitet. Die nach einer Vorselektion verbliebenen Varianten „West C“ und „Ost C“ wurden anlässlich einer am 15. Februar 2006 stattgefundenen Bürgerinformation der Bevölkerung der an die Straßentrassen angrenzenden Orte Großglobnitz, Bösenneuzen, Kleinotten, Ottenschlag, Mayerhöfen, Niederglobnitz, Germanns und Hörmanns vorgestellt und diskutiert. Eine eingehende Begutachtung ergab, dass aus fachlicher Sicht die Variante „West C“ zu bevorzugen ist. Für die Umsetzung weiterer Planungsschritte durch das Land Niederösterreich wurde die Gemeinde aufgefordert, eine Variantenempfehlung abzugeben. Auf Basis der erfolgten Variantenuntersuchungen, der Bürgerbeteiligung und der fachlichen Beurteilung beschloss der Gemeinderat die Empfehlung, dass vom Land Niederösterreich die Umfahrungsvariante „West C optimiert bzw. optimiert I“ errichtet werden soll.

Subventionen für Feuerwehren und Vereine und Unterstützung von Restaurierungsarbeiten

In der Gemeinderatssitzung vom 28. März wurden mehrere Subventionen beschlossen. So unterstützt die Gemeinde beispielsweise die FF Oberstrahlbach beim Ankauf einer Tauchpumpe, der Dorferneuerungsverein Gradnitz erhält einen Kostenzuschuss von 700,- Euro für den Ankauf eines Rasentraktors. Einstimmig genehmigt wurde auch ein Subventionsansuchen der Pfarre Jagenbach, die eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 600,- Euro für Restaurierungs- und Reparaturarbeiten in der Pfarrkirche Jagenbach erhält.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 27. Juni 2006 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes statt.

EINRICHTUNGSSTUDIO Dangl & Hahn (vormals Möbel Will)

Da sich die Fa. Will vom Möbelhausstandort Waidhofen/Th. zurückgezogen hat, betreiben der bisherige Verkaufsleiter Franz Dangl und sein Kollege Hermann Hahn am gleichen Standort ein neues 200m² großes Einrichtungsstudio - Mit einer 80m² Musterwohnung
Als Profis der Einrichtungsbranche bieten wir professionelle Beratung und Planung bis hin zur perfekten Montage.

NEUES EINRICHTUNGSSTUDIO

A-3830 Waidhofen/Thaya, Brunnerstraße 43, Tel.02842/52230
E-Mail: einrichtung@dangl-hahn.at | www.dangl-hahn.at

Angelobung eines neuen Gemeinderates

In der Gemeinderatssitzung am 28. März 2006 wurde Friedrich Kolm von Bürgermeister Herbert Prinz als neuer SPÖ-Gemeinderat angelobt. Friedrich Kolm tritt die Nachfolge von GR Gabriele Brantner an, die ihr Mandat zurückgelegt hat. Der neue Mandatar, der künftig auch in den Ausschüssen „Bildung, Kultur und Jugend“ und „Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen“ mitarbeiten wird, wurde am 14. April 1950 in Zwettl geboren. Seit 1970 ist Friedrich Kolm als Angestellter bei der NÖ Gebietskrankenkasse tätig. Nach langjähriger



Der am 28. März neu angelobte Gemeinderat Friedrich Kolm

Funktion als Bezirksstellenleiter-Stellvertreter wurde er 2002 mit der Leitung der Zwettler NÖGKK-Serviceestelle betraut. Der verheiratete Vater von zwei Söhnen ist seit 1990 Mitglied des Stadtparteiausschusses der SPÖ. In seiner Freizeit ist er gerne sportlich aktiv, zu seinen Hobbies zählen u. a. Radfahren, Wandern und Segeln. Darüber hinaus engagierte er sich mehrere Jahrzehnte ehrenamtlich beim Österreichischen Roten Kreuz, wofür er mit dem „Dienstjahrsabzeichen in Gold“ geehrt wurde. Bei der Pfadfindergruppe Zwettl diente er sich vom „Wölfling“ bis zum Obmann des Aufsichtsrates. Anlässlich seines 50. Geburtstages wurde er für sein Engagement bei den Pfadfindern mit der höchsten Auszeichnung der Österreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, dem „Silbernen Steinbock“, ausgezeichnet. Wir danken Gabriele Brantner für ihr Engagement im Gemeinderat und wünschen Friedrich Kolm für seine künftige Tätigkeit als Gemeinderat viel Freude und viel Erfolg!

Kooperation im Rahmen einer Kleinregion: Gemeinden Schweigergers und Zwettl rücken näher zusammen

Mit der Hauptzielsetzung der gegenseitigen Unterstützung und Kooperation haben sich die Markt-
g e m e i n d e



Schweigergers und die Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen des 2004 initiierten Landesentwicklungsprogrammes „WIN Strategie Niederösterreich“ zur Kleinregion Schweigergers-Zwettl zusammengeschlossen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. März wurde der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „Kleinregion Schweigergers – Zwettl“ beschlossen. Auf der Grundlage eines Arbeitsabkommens werden in den nächsten Monaten konkrete Vorschläge ausgearbeitet, um die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden vor allem in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Landwirtschaft zu intensivieren. Als Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl werden Bürgermeister Herbert Prinz und Stadträtin

Andrea Wiesmüller an den Arbeitssitzungen teilnehmen, als ihre Stellvertreter in der ARGE wurden Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Stadtrat Franz Edelmaier nominiert.

Verstärkte Zusammenarbeit mit der „Waldviertel Akademie“

Wie in der Gemeinderatssitzung am 28. März 2006 einstimmig beschlossen, unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl die Kultur- und Bildungsinitiative „Waldviertel Akademie“ mit einer einmaligen Subvention in Höhe von 700,- Euro. Im Interesse einer verstärkten inhaltlichen Zusammenarbeit tritt die Gemeinde dem Verein „Waldviertel Akademie“ darüber hinaus als ordentliches Mitglied bei. In Zusammenarbeit mit Gemeinden und Bildungseinrichtungen und unter Mitwirkung von namhaften Wissenschaftlern und Referenten veranstaltet die „Waldviertel Akademie“ Tagungen, Ausstellungen und Diskussionsrunden zu verschiedensten Themen, die jeweils einen Bezug zum Waldviertel aufweisen. Nach der prominent besetzten Podiumsdiskussion „Standortbestimmung Österreich: 60 Jahre 2. Republik“, die am 2. Dezember 2005 in der Galerie Blaugelbezwettl stattgefunden hat, veranstaltet die „Waldviertel Akademie“ am 19. Mai 2006 in Zwettl eine Diskussionsrunde zum Thema „Wertewandel im ländlichen Raum“.



Beitritt zum Verein „Interkomm Waldviertel“

Der Verein „Interkomm Waldviertel – Verein zur Förderung kommunaler Zusammenarbeit“ mit Sitz in Groß-Siegharts bezweckt die Entwicklung und nachhaltige Umsetzung von Gemeindeentwicklungsprojekten.

Das aktuelle Projekt „Grenz(t)raum – kooperative Standortentwicklung im NÖ – Tschechischen Grenzraum“ beschäftigt sich mit der gemeinsamen Vermarktung von Betriebsgebieten entlang der Waldviertler Hauptverkehrsachsen. Neben einer Förderung durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) wird dieses Vorhaben auch von der NÖ Regionalentwicklungsagentur Eco Plus bzw. von der NÖ Landesregierung unterstützt. Gemeinsam mit anderen Waldviertler Gemeinden – darunter Horn, Vitis, Rastenfeld, Gmünd und Schrems – soll an der Verwirklichung dieses Vorhabens gearbeitet werden. Für die Dauer von vorerst drei Jahren trat die Stadtgemeinde Zwettl dem Verein „Interkomm Waldviertel“ im März 2006 als außerordentliches Mitglied bei.

Straßenbau: Verbesserungsmaßnahmen im Stadtgebiet

Im Stadtgebiet von Zwettl wird die Verbindungsstraße zwischen Hauptplatz und unterer Landstraße auf Grund des schlechten Zustandes einer Generalsanierung unterzogen. Zur Verbesserung der Verkehrssituation ist geplant, die Gehsteigbreite auf Höhe der Gärtnerei Hahn auf 2 m zu ändern. Dadurch können im Anschluss daran 2 m breite markierte Längsparkplätze, eine 3,5 m breite Fahrbahn und hauptplatzseitig ein 2 m breiter Radweg ausgeführt werden. Die fixen Poller als Abgrenzung zur Fußgängerzone sollen durch mobile Blumentröge ersetzt wer-

den. Die Ein- und Ausfahrt dieses Straßenzuges soll durch eine Aufweitung der Kreuzungs- und Abbiegebereiche speziell für LKWs verbessert werden. Mit den Bauarbeiten in diesem Abschnitt wurde am 18. April 2006 begonnen.

In weiterer Folge soll der Straßenabschnitt zwischen Landstraße und Hamerlingstraße im Bereich Dreifaltigkeitsplatz umgestaltet werden. Als Verbesserungsmaßnahme für die Fußgänger und für den Verkehrsfluss im Stadtzentrum ist geplant, den vorhandenen Gehsteig im oben angeführten Bereich um ca. 2 m mittels Granitkleinsteinpflaster zu verbreitern. Die verschmälerte Fahrbahn soll in der Folge als Einbahn stadtauswärts Richtung Hamerlingstraße mit einer Breite von ca. 4,50 m ausgeführt werden.

Beim Einbahnkonzept ist es erforderlich die Signalanlage umzustellen, was sich aus verkehrstechnischer Sicht positiv auswirkt, da eine Phase samt Schutzzeit eingespart wird und der Verkehr von der unteren Landstraße kommend mit 2 Fahrstreifen effizienter bedient werden kann. Die Fertigstellung dieser beiden Vorhaben ist bis Anfang Juni 2006 geplant.

Spielgeräte für die Kinderspielplätze in Gradnitz und Oberstrahlbach

Wie in der Stadtratssitzung vom 14. März beschlossen, wird für den Kinderspielplatz in Gradnitz eine Federwippe im Wert von ca. 390,- Euro und für den Kinderspielplatz Oberstrahlbach eine Vogelnechtschaukel im Wert von ca. 1.300,- Euro angekauft. Die Geräte werden von den zuständigen Vereinen bzw. Dorfgemeinschaften aufgestellt und gewartet.

Euro-Tour 2006

Der Euro-Bus der Österreichischen Nationalbank kommt am Dienstag, 16. Mai 2006, wieder nach Zwettl. Von 9.00 bis 18.00 Uhr können Schilling-Banknoten gratis in Euro umgetauscht werden.

Neben „Informationen rund um den Euro“ steht auch ein Gewinnspiel auf dem Programm, bei dem es Münzsets mit Euro-Silbermünzen zu gewinnen gibt.



Erfolgreiches „Teamwork“: Die Vertreter des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Rudmanns und des Ortserneuerungsvereines Stift Zwettl - Waldrandsiedlung (v. li.: Johann Hofbauer, Obfrau Gerlinde Hofbauer, Obmann Gerhard Stephan, Franz Pfeffer, Lydia Gruber, Ing. Reinhard Almeder und Gerlinde Pfeffer) mit dem gemeinsam angekauften Loipenspurgerät.

Rudmanns und Stift Zwettl: Ankauf eines Loipenspurgerätes

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Rudmanns und der Ortserneuerungsverein Stift Zwettl – Waldrandsiedlung machten das Beste aus dem schneereichen Winter und schufen im Bereich Stift Zwettl, Waldrandsiedlung, Edelfhof und Rudmanns ein neues Freizeitangebot für Langläuferinnen und Langläufer.

Gemeinsam kauften die Vereine einen gebrauchten Motorschlitten mit Loipenspurgerät an.

Mit viel Engagement kümmerten sich die Vereinsmitglieder unentgeltlich um das Spuren und Präparieren einer Langlaufloipe, die nicht nur von der Ortsbevölkerung sondern auch von Erholungsuchenden aus der Stadt Zwettl sehr gerne und mit Begeisterung genutzt wurde.

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützte diese Initiative mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 2.000,- Euro.

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

- Sonntags:** JUNGSCHEINSBRATEN (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel
- Dienstags:** RIESENSCHNITZEL mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites
- Donnerstags:** Original Zwettler RATSHERRENPFANDL (Blunzengröstl)
- Freitags:** FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL mit Sauerkraut oder SURBRATEN mit Krautsalat und Waldviertler Knödel
- Samstags:** Eine „Alt Wiener Spezialität“ - BEINFLEISCH, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends

Wir wünschen eine schöne
runde kulinarische Woche
Ihr



Treffen der Stadterneuerungs-Arbeitskreise

Die Stadterneuerungs-Arbeitskreise trafen sich im März und April 2006 zu einer zweiten Sitzungsrunde, in deren Verlauf weitere Projektvorschläge erörtert und konkretisiert wurden.

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Arbeitskreisen „Freizeiteinrichtungen und Sport“ (Leitung: Vbgm. Friedrich Sillipp), „Gesundheit und Soziales“ (Leitung: StR Prim. Dr. Manfred Weissinger), „Jugend, Bildung und Kultur“ (Leitung: StR Johann Krapfenbauer), „Verkehr“ (Leitung: StR Wilfried Brocks) sowie „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ (Leitung: StR DI Johannes Prinz) wurde ein sechster Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich unter

der Leitung von DI Helmut Priesner mit dem Themenbereich „Energie und Umwelt“ beschäftigt. Für das Engagement und für die rege Teilnahme an den Arbeitskreissitzungen sagen wir allen mitwirkenden Bürgerinnen und Bürgern ein herzliches Dankeschön.

Nächste Sitzungstermine

Für den Arbeitskreis „Verkehr“ wurde bereits ein dritter Sitzungstermin vereinbart: Beim nächsten Treffen, das



Im März und April 2006 trafen sich die Stadterneuerungs-Arbeitskreise – hier als Beispiel der Arbeitskreis „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ – zu einer zweiten Sitzungsrunde.

am 4. Mai 2006 ab 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfindet, soll u. a. auch das Thema „Umfahrung“ ausführlicher

behandelt werden. Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Energie und Umwelt“ findet am 12. Juni um 19.30 Uhr im Kleinen Sitzungssaal statt.



Aufnahme vom 29. März 2006: Der überflutete Teilbereich der Allentsteiger Straße im Stadtteil Oberhof.

Pegelanstieg der Flüsse und Bäche

Eine Kombination aus Tauwetter, Schneeschmelze und Regen führte Ende März 2006 zu einem Pegelanstieg der Flüsse und Bäche und in weiterer Folge zu lokalen Überflutungen. Die in Richtung Stift Zwettl führende Allentsteiger Straße musste im Bereich der ehemaligen Stiftstaverne (Oberhof) am 29. März vorübergehend gesperrt werden, die Sperre wurde am 30. März wieder aufgehoben. Im Lauf des Mittwochvormittages, 29. März, stabilisierte sich die Situation. Vor allem die abklingenden Niederschläge führten bis Anfang April zu einem Rückgang der Pegelstände. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den Einsatzkräften der FF Zwettl Stadt und des Bundesheeres, die u. a. in der Nacht vom 28. auf 29. März im Einsatz waren und gemeinsam Sandsackbarrieren errichtet haben.



Diskussion zum Thema „Wertewandel im ländlichen Raum“

Die Wertvorstellungen der europäischen Gesellschaft unterliegen einem laufenden Wandel, der sich insbesondere in den letzten beiden Jahrzehnten bemerkbar machte. Auch der ländliche Raum und die hier lebenden Menschen blieben von dieser Entwicklung nicht unberührt.

Im Rahmen dieser Diskussionsveranstaltung der Waldviertler Denkwerkstatt, die am 19. Mai 2006 ab 19.00 Uhr in der Galerie Blaugelbezwettl (Propstei 1, 3910) stattfindet, soll der „Wertewandel im ländlichen Raum“ eingehender untersucht werden. An der Diskussion, die von Franz J. Gaubitzer (Redaktion Raiffeisenzeitung - Ressortbereich Bundesländer, Agrarwirtschaft) moderiert wird, nehmen vier prominente Gesprächspartner teil: Theres Friewald-Hofbauer (Club Niederösterreich), DI Fritz Kal-

tenegger (Direktor des Österreichischen Bauernbundes), Mag. Helmut Miernicki, (Geschäftsführer der Eco Plus), Karl Immervoll (Betriebsseelsorge Oberes Waldviertel). Im Vorfeld bzw. im Anschluss an die Diskussion haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, in den Galerieräumen die Ausstellung „100 Jahre NÖ Bauernbund“ zu besichtigen. Weitere Informationen: Waldviertel Akademie (Bahnhofstraße 12, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel. 02842/53737-2, www.waldviertelakademie.at).

Sportgala zugunsten der Aktion „Menschen für Menschen“

In Zusammenarbeit mit dem SC Sparkasse Zwettl und den verschiedenen Sportvereinen aus Zwettl und Umgebung lädt der Zwettler Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ am 26. Mai 2006 zu einem „Gala-Abend des Waldviertler Sports“ in das Zwettlatalstadion ein.

Die Veranstaltung, die um 16.30 Uhr beginnt und deren Erlös der „Waldviertel-Schule Mamo Bukni“ in Äthiopien zugute kommt, steht ganz im Zeichen der Jubiläen „25 Jahre Menschen für Menschen - 12 Jahre Arbeitskreis Menschen für Menschen in Zwettl“.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern, die zum sehr erfreulichen Spendenergebnis des diesjährigen „Menschen für Menschen“-Bücherflohmarktes beigetragen haben.

Insgesamt 7.630,- Euro konnten am 4. und 5. März 2006 zugunsten der „Mamo Bukni“-Schule gesammelt werden.

Am 26. Mai soll u. a. der Erlös dieser jüngsten Spendenaktion an den Sportgala-Ehrgast Almaz Böhm überreicht werden.

Vorschau auf das Programm (Änderungen vorbehalten):
Gala-Abend des Waldviertler Sports

16.30 Uhr: Spiel mit Jugendmannschaften des SC Sparkasse Zwettl

18.00 Uhr: Einmarsch der Sportvereine aus Zwettl und Umgebung, Begrüßung des Stargastes und der Ehrgäste

18.30 Uhr: Fußballspiel „Club Niederösterreich - SC Sparkasse Zwettl Prominentenauswahl“

Scheckübergabe an Almaz Böhm

Gemütlicher Ausklang mit Autogrammstunde und Infos von Sportvereinen

Kartenvorverkauf in allen Zwettler Banken (Kinder und Jugendliche: 2,- Euro; Erwachsene: 5,- Euro)

Kontaktadresse: Arbeitskreis „Menschen für Menschen“, Gymnasiumstr. 1, 3910 Zwettl



Laden im Namen des Zwettler Arbeitskreises „Menschen für Menschen“ und des SC Sparkasse Zwettl zur Benefiz-Sportgala ins Zwettlatalstadion ein (v. li.): Bürgermeister Herbert Prinz, Mag. Norbert Müllauer, Erika Berger, Obmann HR Dr. Hans Mitterecker, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1c des Zwettler Gymnasiums.

Danke für Ihre Unterstützung!

Mit diesem Foto möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die sich an der Hilfsaktion „Zwettl baut ein Haus“ beteiligt und zum Spendenergebnis von 30.000,- Euro beigetragen haben. Im Bild zu sehen sind der Projektreferent der Caritas Auslandshilfe Mag. Erwin Eder und ein junges Ehepaar, das in eines der vier „Zwettler Häuser“ in Indien eingezogen ist. „Die beiden haben auch zwei Kinder, die beim Besuch gerade in der Schule waren“, so Mag. Eder. Das „NÖ-Dorf“ ist das Dorf Devanapattinam nahe der Stadt Pondicherry. 200 Häuser wurden mit Spenden aus der NÖN-Caritas-Aktion finanziert, insgesamt 650 neue Häuser wurden in der „Reihenhaus-Siedlung“ gebaut. Die Bauform wurde aus Platzmangel in Absprache mit den betroffenen Familien so gewählt. Die Familien sind mit ihren neuen Häusern sehr zufrieden. Unterstützung wird weiterhin benötigt: Als Folgeprojekt wurde mit dem Bau eines Waisenhauses für 100 Kinder und einer Schule für Tsunami-Opfer in Karaikal begonnen.

Wer helfen möchte, den jüngsten Tsunami-Opfern eine neue Zukunftsperspektive zu geben, kann dies mit einer Spende tun (Spendenkonto der Caritas St. Pölten: RAIBA St. Pölten, BLZ 32.585, Kto.-Nr. 76.000).





Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb (re.) bedankten sich bei den Mitarbeitern des TÜPI-Schießplatzkommandos – Bernhard Pölzl (2. v. li.), Herbert Buchmüller und Reinhard Wadl (2. und 3. v. re.) - für die Unterstützung bei den Winterdienst-Arbeiten. Mit im Bild die Bauhof-Mitarbeiter Manfred Pollak und Karl Zeinzinger (3. und 4. v. li.).

Winterdienst-Hilfseinsatz des Bundesheeres

Die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und dem Österreichischen Bundesheer bzw. dem Truppenübungsplatzkommando Allentsteig kamen auch im Rahmen eines raschen und unbürokratischen Winterdienst-Hilfseinsatzes zum Ausdruck: Auf Ansuchen von Bürgermeister Herbert Prinz wurden Anfang März drei Mitarbeiter des TÜPI-Schießplatzkommandos samt Fahrzeugen abgestellt, um die Mitarbeiter des Zwettler Bauhofes bei den arbeitsintensiven Schneeräumarbeiten im Stadtgebiet zu unterstützen.

Mit einem großen Radlader und zwei Lastkraftwagen waren Bernhard Pölzl, Reinhard Wadl und Herbert Buchmüller am 6. und 7. März 2006 jeweils in der Zeit von 6.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends im Einsatz und halfen den Mitarbeitern des Bauhofes beim Abtransport der enormen Schneemengen.

„Dank der erweiterten Transportkapazität und dank des großen Engagements aller Beteiligten konnten wir die großen Schneemengen in entsprechend kurzer Zeit aus den einzelnen Stadt- und Siedlungsgebieten abtransportieren“, so Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb, der die Arbeiten koordinierte und der sich gemeinsam mit Bürger-

meister Herbert Prinz sowohl bei den Bediensteten des TÜPI-Schießplatzkommandos als auch bei den Winterdienst-Einsatzkräften des Bauhofes für die sehr gute Zusammenarbeit bedankte.

„Ein besonderer Dank für diese rasche und unbürokratische Hilfe gilt dem Chef des Stabes im Militärkommando Niederösterreich, Oberst Bruno Deutschbauer, und dem Kommandanten des Truppenübungsplatzes Allentsteig, Brigadier Leopold Cermak, die beide sofort zur Hilfestellung bereit waren und die uns mit ihren sehr tüchtigen Mitarbeitern unterstützt haben“, so die Dankesworte von Bürgermeister Herbert Prinz.



Gruppenfoto anlässlich der Siegerehrung mit (hintere Reihe, v. li.) Bundesinnungsmeister Rudolf Hajek, Landesinnungsmeister Thomas Kaltenböck, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Margarethe Haas von der Landesinnung und Abt KR Wolfgang Wiedermann: Über die ersten drei Preise freuten sich (vorne, v. li.): Claudia Kugler aus Kirchberg/Walde (2. Platz), Daniela Puchberger-Engel aus St. Johann (1. Platz), und Tina Reinelt aus Dürnrohr (3. Platz). Herzlichen Glückwunsch!

Leistungsschau des Floristennachwuchses

Unter dem Motto „Frühling im barocken Stift“ fand am 9. März 2006 im Zisterzienserstift Zwettl der Landeslehrlingswettbewerb der Floristen statt.

In den Kategorien „Strauß“, „Brautstrauß“, „Tischdekoration“, „Kranz“ und „Interpretationsarbeit“ stellte der junge Floristennachwuchs sein kreatives und handwerkliches Können eindrucksvoll unter Beweis und zauberte wundervoll arrangierte Blumenkunstwerke. Die beiden Organisationsleiter Gabi Berger und Thomas Kaltenböck und der Leiter der Akademie für Naturgestaltung, Franz-Josef Wein, bedankten sich bei den Vertretern des Stiftes und der Stadtgemeinde Zwettl für die „tolle Zusammenarbeit und Unterstützung“.

Das nächste floristische „Highlight“ ist bereits in Planung: In Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturgestaltung wird Mitte September im Stift Zwettl eine Floristik-Meisterprüfung mit TeilnehmerInnen aus Österreich,



Deutschland und der Schweiz durchgeführt. Die dabei entstehenden Meisterarbeiten setzen sich u. a. mit dem spannenden Interpretationsthema „All you need is love – Liebeslieder“ auseinander und werden im Rahmen einer öffentlich zugänglichen Ausstellung am 23. und 24. September 2006 in der Stiftskirche, im Kreuzgang und in der Orangerie des Stiftes präsentiert. Auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at finden Sie unter der Rubrik „Fotogalerie“ weitere Bildimpressionen vom NÖ Landeslehrlingswettbewerb 2006.

Einladung zur „Ersten Waldviertler Genussmesse“

Gemeinsam mit anderen Projektpartnern aus Landwirtschaft, Gewerbe, Gastronomie, Handel und Tourismus lädt die HLW Zwettl am 20. Mai 2006 zur „Ersten Waldviertler Genussmesse“ ein.

In den Räumen der Wirtschaftskammer Zwettl (Gartenstr. 32, 3910 Zwettl) wird den Besucherinnen und Besuchern von 10.00 bis 18.00 Uhr eine genussvolle Entdeckungsreise durch das Waldviertel geboten.

Im Mittelpunkt stehen qualitativ hochwertige heimische Spezialitäten und regionale Produkte - von bekannten landwirtschaftlichen Erzeugnissen wie dem Waldviertler Mohn über Nudeln und Karpfen bis hin zu jüngeren Kreationen wie Karpfensushi und Waldviertler Whisky, der auch in einer ungewöhnlichen Variation mit Käse verkostet werden kann.

Genießen auf „Waldviertler Art“ kann in diesem Zusammenhang durchaus als Gütesiegel betrachtet werden: Längst hat sich herumgesprochen, dass sich die Waldviertler Küche auch durch die Frische und Qualität der Zu-



Am 20. Mai steht die Wirtschaftskammer Zwettl ganz im Zeichen der „Ersten Waldviertler Genussmesse“: Unter der Leitung und Betreuung eines vierköpfigen LehrerInnen-Teams - bestehend aus Mag. Regina Mayer-Uitz, Mag. Gabriele Prinz, Mag. Andreas Biegl und Mag. Adelheid Köfingler - organisieren die SchülerInnen der HLW Zwettl einen kulinarischen Streifzug durch das Waldviertel.

taten auszeichnet.

Neben Geheimtipps und innovativen Nischenprodukten gibt es im Rahmen der „Genussmesse“ viele interessante kulinarische Kombinationen zu entdecken.

Für ein kulturelles Rahmenprogramm und Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt: Musikalische Darbietungen - u.a. der Schulband - gehören ebenso zur „Genussmesse“ wie der Auftritt einer Volkstanzgruppe oder die Lesung eines Mundartdichters sowie eine Modenschau.

Gewinnspiel für die Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten

Was genießen Sie besonders am (oder im) Waldviertel? Schreiben Sie uns eine Postkarte mit dem Kennwort „Genussmesse“ an: Gemeindenachrichten Zwettl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl. Kurze Angaben zu Ihrem „Lieblings-Genuss“ oder Stichworte genügen – aus allen Einsendungen werden durch Ziehung drei Gewinner ermittelt (Hauptpreis: ein Waldviertler Genuss-Korb; zweiter Preis: eine Einladung zu einem mehrgängigen Kulinarium in der HLW Zwettl; dritter Preis: ein Genuss-Kochbuch).

Die Teilnahme ist auch per E-Mail an die Redaktionsadresse (j.koller@zwettl.gv.at) möglich. Einsendeschluss: Montag, 15. Mai 2006. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Überreichung der Preise findet am 20. Mai im Rahmen der Waldviertler Genussmesse statt.

Wir handeln für Sie in der Region.

LEBENSMITTELHÄNDLER

CONVENIENCE-SHOPS

GASTRONOMIE UND GROSSVERBRAUCHER

Leopold Siedl
Bereichsleiter
Nah&Frisch Großhandel

Mag. Helmut Öhlknecht
Bereichsleiter
Convenience

Alfred Hackl
Bereichsleiter
KASTNER Abholmärkte

www.kastner.at



Die Teilnehmer mit Abschnittskommandant-Stv. ABI Ewald Edelmaier (v. li.): HFM Hermann Koppensteiner, FM Stefan Waldhäusl, Nachrichtensachbearbeiter Gerhard Neunteufl, OFM Georg Schaden, FM Markus Neunteufl (alle Oberstrahlbach), OFM Harald Weber (Merzenstein), OFM Thomas Kasper (Oberstrahlbach), FM Andreas Kolm (Merzenstein), FM Andreas Koppensteiner (Oberstrahlbach), FM Ewald Maurer (Jahrings), FM Rene Braun (Eschabruck), EOBI Josef Koppensteiner und FM Bernhard Stern (FF Jahrings).

NÖ Funkleistungsabzeichen in Gold

Am 4. März 2006 traten zwölf Feuerwehrkameraden aus der Gemeinde Zwettl in der Landesfeuerwehrschule in Tulln zum Bewerb um das „NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold“ an.

Als Vorbereitung auf diesen Bewerb nahmen die Teilnehmer im Jänner 2006 in der Bezirkszentrale Zwettl an mehreren Schulungen teil. Weiters wurde am 24. Februar eine abschließende Bezirksschulung durchgeführt. Die Schulungen wurden von Abschnittskommandant-Stv. ABI Ewald Edelmaier organisiert und von mehreren Ausbilderkameraden vom Abschnitt Zwettl betreut. Der Bewerb besteht aus sechs Disziplinen, die erfolgreich zu absolvieren sind. Diese reichen von der „Alarmierung“ über das „Verfassen und Absetzen eines Funkgesprächs“ bis hin zum „Lotsendienst“ und zur Erstellung einer „Einsatzsofortmeldung“.

Darüber hinaus müssen Prüfungsfragen aus dem Bereich „Funkwesen“ beantwortet werden. Die Teilnehmer aus

Oberstrahlbach, Eschabruck, Jahrings und Merzenstein hatten sich bestens vorbereitet und erzielten sehr gute Erfolge. FM Markus Neunteufl verpasste nur knapp den Ländessieg.

Wir gratulieren den erfolgreichen Teilnehmern zum Erwerb des NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichens in Gold!



Tatkräftige Hilfe: Die Soldaten des Panzergrenadierbataillons 9 beim Sandsacktragen.



Gruppenfoto nach der Wiederherstellung des Dammes: Die Soldaten des 1. Zuges (3. Kompanie) des Panzergrenadierbataillons 9 mit Bauhof-Vorarbeiter Franz Leeb, Ing. Hannes Meisner vom Bauamt der Gemeinde und dem Sektionsleiter-Stv. des SC Sparkasse Zwettl GR Josef Zlabinger.

Foto: Roland Führer

Hilfseinsatz des Bundesheeres im Bereich Zwettlatalstadion

Nach dem Bruch eines Schutzdammes wurde die Sportanlage im Zwettlatal am 29./30. März 2006 von den Wassermassen des hochwasserführenden Zwettl-Flusses überschwemmt.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung setzten sich Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann ins Einvernehmen und suchten bei Major Herbert Gaugusch (Kommando Panzerartilleriebataillon, Liechtenstein-Kaserne Allentsteig) um die Unterstützung des Österreichischen Bundesheeres an. Innerhalb kürzester Zeit trafen der 1. und 2. Zug der 3. Kompanie des Panzergrenadierbataillons 9, die in der Weitraer Kuenringer-Kaserne

stationiert sind, mit mehreren Fahrzeugen in Zwettl ein. In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Bauhofes wurde der gebrochene Damm im hinteren Bereich der Sportanlage mittels Holzplatten und Sandsäcken wieder hergestellt. Unter der Leitung von Stabswachtmeister Ronald Breitenseher waren insgesamt 58 Mann im Einsatz. In mehrstündiger Arbeit wurden Sandsäcke gefüllt bzw. aufeinander gestapelt und die mit Schaltafeln verstärkte Dammanlage auf einer Länge von ca. 80 Metern wieder provisorisch instand gesetzt.

Gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann bedankten sich auch die Vertreter des SC Sparkasse Zwettl - darunter Sektionsleiter-Stv. GR Josef Zlabinger - bei den fleißigen Wehrdienern und bei den Kommandostellen in Allentsteig und Weitra für die tatkräftige Hilfe und für die Wiederherstellung des Dammes.

Foto: Michael Salzer

Besucherrekord beim Waldviertler Kuhfrühling 2006

Unter dem Titel „Waldviertler Kuhfrühling“ veranstaltete der NÖ Genetik Rinderzuchtverband am 18. und 19. März 2006 in Zusammenarbeit mit dem Waldviertler Jungzüchterclub, der Landwirtschaftskammer sowie mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer(innen) und Sponsoren eine sehr gelungene Großveranstaltung, bei der mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet werden konnten.

Zahlreiche Ehrengäste - darunter Bürgermeister Herbert Prinz, Landesrat DI Josef Plank, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, MEP Agnes Schierhuber, Kammervizepräsidentin Theresia Meier und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann - waren der Einladung gefolgt und zeigten sich von den Darbietungen begeistert. Neben einer Leistungsschau der heimischen Zuchtbetriebe, an der 41 Aussteller mit 54 Zuchttieren teilnahmen, wurde dem Publikum im Rahmen des „Waldviertler Jungzüchtercups“ in der Zwettler Tierzuchtthalle auch ein Überblick über die Leistungen der engagierten Nachwuchszüchter im Alter von viereinhalb bis 26 Jahren geboten. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die bäuerlichen

Direktvermarkter, die bodenständige Schmankerl servierten. Die Mundartdichterin Isolde Kerndl setzte am ersten Veranstaltungstag gemeinsam mit der Waldviertler Musikgruppe „Stoahoat & Bazwoach“ einen humorvollen musikalischen Akzent. Weiters stand ein Festgottesdienst auf dem Programm, der am 19. März von Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser zelebriert wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Chor der Zwettler Bäuerinnen. Landesrat DI Josef Plank lobte das hohe Leistungs- und Qualitätsniveau der heimischen Zuchtbetriebe und zeigte sich am Sonntagvormittag, 19. März 2006, vom Engagement und von den Leistungen der Jungzüchterinnen und Jungzüchter beeindruckt. Passend



Lisa Marie Halmetschlagler aus Marbach am Walde erreichte den ersten Platz in der Gruppe 1 (Jungzüchter im Alter von 4,5 bis 7 Jahren).

zum Motto des „Zwettler Kuhfrühlings“ machten sich am 19. März in ganz Österreich die Auswirkungen eines Hochdruckgebietes bemerkbar. Sonnenschein und milde Temperaturen ließen erstmals Frühlingsstimmung aufkommen und so konnte sich das Organisationsteam des NÖ Genetik Rinderzuchtverbandes

über eine rundum gelungene Veranstaltung und über viele begeisterte Rückmeldungen sowohl von Seiten der Mitwirkenden als auch von Seiten des Publikums freuen. Auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at finden Sie unter der Rubrik „Fotogalerie“ zahlreiche Fotos von den beiden Veranstaltungstagen.



Ein Garant für gute Stimmung: „Jazz Gitti“ bei ihrem Auftritt in der Zwettler Innenstadt

Zwettler Faschingsmontag 2006

„Mozart in Zwettl“ lautete das Motto des diesjährigen Zwettler Faschingsmontags. Weiß geschminkte „Mozart-Geister“, Clowns, Bären, Ritter, „Flower Power“-Hippies und gut gelaunte „Blumentöpfe“ sorgten gemeinsam mit Stargast Jazz Gitti für einen abwechslungsreichen Faschingsnachmittag. Jazz Gitti zeigte sich von der Stimmung am Zwettler Hauptplatz begeistert und mischte sich als „Tramway“-Fahrerin unter das Publikum. Weitere Fotos von dieser Veranstaltung finden Sie auf der Stadtgemeinde-Website www.zwettl.gv.at.

Nadine Halmetschlagler aus Marbach am Walde nahm mit der Startnummer 9 am Waldviertler Jungzüchtercup teil und errang mit dem Kalb Zwergerl den Sieg in der Gruppe 2 (Jungzüchter im Alter von 7 bis 8 Jahren).



Bild: Karl Kaltenberger

Neue Beratungseinrichtung

Kinderschutzzentrum Waldviertel jetzt auch in Zwettl erreichbar

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl wurde im Stadtamt in der Gartenstraße eine Außenstelle des Kinderschutzzentrums Waldviertel eingerichtet. Beim „Kidsnest“-Kinderschutzzentrum handelt es sich um eine Beratungsstelle, die Kindern, Jugendlichen sowie deren Angehörigen und Familien eine kostenlose, auf Freiwilligkeit und Anonymität basierende Hilfestellung anbietet.

Die Unterstützungsangebote reichen von der persönlichen, psychologischen und pädagogischen Beratung über Präventionsarbeit (z. B. Elternabende, Workshops) bis hin zur Krisenintervention und Psychotherapie (Einzel-, Familien- und Kindertherapie). Das Spektrum der konkreten Hilfestellungen reicht von der Beratung bei Erziehungsproblemen, Schulschwierigkeiten, psychosomatischen Beschwerden, Ängsten und Verhaltensauffälligkeiten bis hin zur Unterstützung in Krisensituationen (z. B. nach Trennung, Scheidung, Tod eines Angehörigen) und Hilfe bei sexueller, physischer und psychischer Gewalt.

Termine für Gespräche

Als Ansprechpartnerin steht in Zwettl die Psychotherapeutin und Pädagogin Maria Kratochvil zur Verfügung. Termine für ein persönliches Gespräch können zu den telefonischen Beratungszeiten (Mittwoch, 14.00 bis 16.00 Uhr bzw. Donnerstag und Freitag, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr) unter Tel. 02822/503 132 oder 0664/830 44 95 vereinbart werden.

„Zusätzlich zum Standort in Gmünd möchten wir auch für die Bevölkerung im Bezirk Zwettl und im südlichen Waldviertel rasch erreichbar sein“, erklärt Maria Kratoch-

vil. Zum Team des Kinderschutzzentrums gehören weiters der Psychologe Mag. Alexander Urtz, die Sozialarbeiterin Martina Kranner und der Psychologe des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl, Dr. Gerald Kral. Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Kinderschutzgruppe des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl unter der Leitung von Prim. Dr. Zdenek Jaros.

Büro im Stadtamt

Das Beratungsbüro des Kinderschutzzentrums befindet sich im ersten Stock des



Freuen sich über die Zusammenarbeit im Zeichen der Beratung und Prävention und über die neu eingerichtete Außenstelle des Kinderschutzzentrums Waldviertel: Die Psychotherapeutin und Pädagogin Maria Kratochvil (Mitte) mit Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister sowie Prim. Dr. Zdenek Jaros (li.) und Ass. Dr. Helmut Oberlerchner (re.) von der Kinderschutzgruppe des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl.

Zwettler Stadtamtes (Gartenstr. 3, Zimmer 26, E-Mail: kinderschutz-zt@kidsnest.at). Wie in der Gemeinderatssitzung am 28. März 2006 einstimmig beschlossen, stellt die Gemeinde den für die Beratungstätigkeit benötigten Büroraum kostenfrei zur Verfügung. Im Bedarfsfall - z. B. bei Informationsveranstal-

tungen mit größerer Teilnehmerzahl - können auch die Sitzungssäle durch das Kinderschutzzentrum unentgeltlich genutzt werden.

Infos im Internet

Mehr Informationen über das Kinderschutzzentrum Waldviertel finden Sie auch im Internet unter www.kidsnest.at.

Jetzt neu bei Neuroth:
Oticon Delta. Das erste Hörgerät der Welt, das nicht aussieht wie ein Hörgerät.

Das neue Oticon Delta vereint erstmals modernstes Design mit zukunftsweisender volldigitaler Hörtechnik. Durch den extra kleinen Hörcomputer und das anatomische Design ist Delta am Ohr beinahe nicht zu spüren - und auch nicht zu sehen. Kassendirektverrechnung!

Testen Sie Delta jetzt! Im Neuroth Fachinstitut erhalten Sie Ihr Delta sofort zum Mitnehmen und genießen 14 Tage lang kostenlos und unverbindlich das Delta-Hörerlebnis.

Neuroth Hörgeräte Fachinstitut Zwettl
 Nordweg 28/6, Tel 02822/516 18, www.neuroth.at
 Mo, Do, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr, Di, Mi, 14.00 - 18.00 Uhr

NEUROTH
 BESSERE HÖREN. BESSERE LEBEN.

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
29./30. April	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl Tel.: 02822/53568
1. Mai	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Friedrich Hofbauer Zwettl Tel.: 02822/53568
6./7. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lieselotte Mayer Weitra Tel.: 02856/3500
13./14. Mai	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/5296911	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger Schweiggers Tel.: 02829/88111
20./21. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Herwig Hofbauer Gmünd Tel.: 02852/53755
25. Mai	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau Tel.: 02865/5150
27./28. Mai	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Tawar Kum Nakch Litschau Tel.: 02865/5150
3./4. Juni	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/6569	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Fritz Viktor Kolenz Ottenschlag Tel.: 02872/7400
5. Juni	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/6569	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Fritz Viktor Kolenz Ottenschlag Tel.: 02872/7400
10./11. Juni	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 02852/51860
15. Juni	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/5296911	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Tel.: 02812/5490
17./18. Juni	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Modesto Raabe Groß Gerungs Tel.: 02812/5490
24./25. Juni	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein Tel.: 02862/52542

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822/52458**

29./30. April, 1. Mai, 13./14. Mai, 27./28. Mai, 10./11. Juni,
15. Juni, 24./25. Juni

**Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45,
Tel.: 02822/53037**

6./7. Mai, 20./21. Mai, 25. Mai, 3./4. Juni, 5. Juni, 17./18. Juni,
1./2. Juli

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA

HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at

Angehörigengruppe Zwettl

Der 2004 gegründete Verein „Angehörige Drogenabhängiger“ hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern und Angehörige von Drogen- bzw. Medikamentenabhängigen zu beraten und sie u. a. mit Hilfe von fachlich qualifizierten Ansprechpartnern in einer schwierigen Situation zu unterstützen.

Im Herbst vergangenen Jahres wurde in Zwettl auf Initiative einiger betroffener Familien eine Angehörigengruppe gegründet. Die Gruppe engagiert sich im Zeichen der Suchtvorbeugung und möchte vor allem den Erfahrungsaustausch von betroffenen Angehörigen fördern. Zu den weiteren Anliegen zählt die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema „Sucht-krankheiten“ und die Enttabuisierung dieses Themas durch Informationsarbeit.

Seit November 2005 ist die Gruppe in Kontakt mit dem Verein „Angehörige Drogenabhängiger“, der Angehörige in ganz Niederösterreich betreut. Wie in der Gemeinderatssitzung vom 28. März beschlossen, unterstützt die Stadtgemeinde Zwettl den Verein mit einer Startsubvention in Höhe von 370,- Euro. Für die geregelte Fortsetzung der unter fachlichen Anleitung geführten Gruppe ist die Finanzierung einer Moderatorin bzw. eines Moderators erforderlich, die zweite Fach-

kraft wird vom Verein bezahlt. Der Verein, der ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht, ist für jede Form der Unterstützung dankbar. Als Spendenkonto steht folgende Bankverbindung zur Verfügung: Angehörige Drogenabhängiger, Kto.Nr.: 505 545 18001, BLZ: 12000. Über die zweckgebundene Verwendung der Spenden und über die wichtigsten Aktivitäten im Bereich der Beratung und Prävention informiert der Verein auch auf seiner Homepage www.angehoerigen-hilfe.at. Die Gruppentreffen in Zwettl finden derzeit jeden 2. Montag im Monat jeweils um 19.00 Uhr in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes (Propstei 45) statt.

Für weitere Informationen steht auch die mit Unterstützung des Landes Niederösterreich eingerichtete Hotline des Vereins „Angehörige Drogenabhängiger“ unter 0650 / 390 77 30 zur Verfügung, die täglich - auch an Sonn- und Feiertagen - von 9.00 bis 17.00 Uhr erreichbar ist.



Freuten sich über das große Interesse am „Frauengesundheitstag“ (v. li.): Dr. Rudolf Bind, Prim. Dr. Elmar Wiesinger, Diätologin Ulrike Thaler, Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger, NÖGKK-Obmann-Stv. Christa Bogath, Geschäftsführerin Karin Weißenböck (Xundheitswelt Moorbad Harbach), NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm, Mag. Roland Jachs (Xundheitswelt) und Stadträtin Andrea Wiesmüller.

Foto: NÖGKK Zwettl

Erster „Frauengesundheitstag“ war voller Erfolg

Mehr als 300 Besucherinnen und Besucher zeigten sich vom ersten „Frauengesundheitstag“, den die NÖ Gebietskrankenkasse am 25. März in der Servicestelle Zwettl veranstaltete, begeistert.

Großer Andrang herrschte bei den einzelnen Stationen der „Gesundheitsstraße“. Mittels Blutuntersuchung, Venendruckmessung, Seh- und Hörtest sowie Ernährungsberatung konnten die Besucherinnen ihre Gesundheit völlig kostenlos durchchecken lassen.

Sehr groß war auch das Interesse an den Vorträgen zu den Themen „Schlagen Frauenherzen anders?“, „Moderne Ernährungsmärchen“, „Frauenkrankheiten“, „Gesundheitsrisiko Rauchen“ und „Bewegung - Der Weg ist das Ziel“.

Hochkarätige ExpertInnen – darunter Prim. Dr. Elmar Wiesinger (Ärztlicher Leiter des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs), Dr. Rudolf Bind (Facharzt für Gynäkologie), Mag. Roland Jachs

(Sportwissenschaftler) und die Diätologin Ulrike Thaler - gaben Gesundheitstipps u. a. zu den Themen „Ernährung“ und „Bewegung“.

NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm und sein Team zeigten sich über den regen Zuspruch sehr erfreut und sehen darin auch eine Bestätigung: „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Gesundheitszustand und das Gesundheitsbewusstsein der niederösterreichischen Bevölkerung zu verbessern. Frauen sind hierbei zweifellos eine wichtige Zielgruppe mit viel Potenzial, da diese durch Mehrfachbelastung einem starken psychischen und physischen Druck ausgesetzt sind. Gerade in diesen Fällen spielen die Gesundheitsförderung und die Prävention eine wichtige Rolle.“

 **DR. DÖLLER**
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



Ordinationsübergabe: Neue Praktische Ärzte in Zwettl

Mit 1. April 2006 ging der Zwettler Praktische Arzt Dr. Klaus Bobak in den wohlverdienten Ruhestand. Bei einem „Tag der offenen Tür“ dankten ihm viele seiner Patientinnen und Patienten für die gute Betreuung in den letzten 30 Jahren. Bei dieser Gelegenheit stellten sich auch seine Nachfolger Dr. Eveline (geb. Traxler) und Dr. Wischtasp Rüdiger Balutsch-Khosravi vor. Beide sind durch ihre Ausbildung im Krankenhaus Zwettl und aufgrund zahlreicher Vertretungen keine Unbekannten mehr. Die Betreuung der Patientinnen und Patienten (alle Kassen) findet am Montag von 7.30 bis 12.30, Mittwoch von 7.30 bis 12.30 und 17.00 bis 19.00, Donnerstag von 8.00 bis 12.00, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 02822/52969 statt. Wir wünschen Dr. Bobak glückliche und erfüllte Ruhestandsjahre und dem Ärzteehepaar Dr. Balutsch-Khosravi alles Gute und viel Erfolg für die Betreuung des neu übernommenen Aufgabenbereiches.



Freuen sich über die neuen Beatmungsgeräte (v. li.): Verwaltungsdirektor Franz Waldecker, Prim. Dr. Karl Holaubeck (Leiter Anästhesie und Intensivstation), Pflegedirektor Andreas P. Lausch, Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider sowie DGKS Gertrude Walter (Stationsleitung Intensivstation).

Foto: LK Waldviertel Zwettl

Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl

Neue Beatmungsgeräte und Babykochbuch

Die Intensivstation des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl wurde mit sechs neuen Beatmungsgeräten im Wert von 150.000,- Euro ausgestattet.

„Ich freue mich, dass wir mit dieser Investition unseren Intensiv-Patientinnen und Patienten noch mehr Sicherheit bieten können“, erklärt der Regionalmanager der Landeskrankenhaus Holding Dr. Andreas Reifschneider. Im Rahmen der landesweiten Initiative „Gesünder leben in Niederösterreich – tut gut“ ist ein „Babykochbuch“ erschienen, das gratis an alle frischgebackenen Eltern verteilt

wird. In diesem Buch finden junge Eltern praktische Tipps beginnend beim Stillen, Rezepte für selbst gemachte Breie, geeignete Getränke oder auch Einkaufstipps für Lebensmittel. Ebenso kommen Anregungen für die Zubereitung der Baby- und Kindergerichte nicht zu kurz. Ein weiteres Kapitel gilt der Ernährung bei Krankheit und der Vorbeugung von Allergien.

Überreichung des ersten Babykochbuchs (v. li.): Pflegedir. Andreas Lausch, Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider, Prim. Dr. Rüdiger Deix und Stationsleiterin DGKS Adelheid Binder.



Bild: LK Waldviertel Zwettl



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Veranstaltungen

jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
Krankenhaus Zwetl

jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Hospizbewegung
Krankenhaus Zwetl

Mi., 3. Mai, 19.30 Uhr

Hildegard-Runde: **Aktivieren des körpereigenen Immunsystems mit der Hildegard-Heilkunde**
Pfarrheim Zwetl

Do., 4. Mai, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Elternwerkstatt: **„Die Kunst einen Giftzweig zu lieben – vom Umgang mit wütenden Kindern“**
Privatvolksschule Zwetl
Anmeldung unter 0650/6512528

Do., 4. Mai, 19.30 Uhr

Paradiesisch leben mit Wasser und Bewusstseinerweiterung
Referent: Helmut Matzner
GH Kropik, Kleinotten

Mo., 8. Mai und Mo., 12. Juni, jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Konsumentenberatung
AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Mi., 10. Mai, 19.30 Uhr

Volkshochschule Zwetl: **Westungarn und Budapest**
Saal der Raiffeisenbank Zwetl

Do., 11. Mai und Do., 8. Juni

jeweils von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
Gemeinsamer Sprechtag AKNÖ und Arbeitsinspektorat
AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Do., 11. Mai und Do., 8. Juni, jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Behindertenberatung
AKNÖ-Bezirksstelle Zwetl

Fr., 19. Mai, 19.00 Uhr

Waldviertel Akademie
Wertewandel im ländlichen Raum
Galerie blaugelbezwetl, Propstei 1

Sa., 20. Mai, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Erste Waldviertler Genusssmesse
Wirtschaftskammer Zwetl

Sa., 20. Mai

Oldtimer Wachau Classic
Hauptplatz Zwetl, Sonderprüfung im Stadtzentrum
von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Do., 25. Mai, 19.00 Uhr

Peter Härtling liest aus:
„Zwetl – Nachprüfung einer Erinnerung“
Sparkassensaal Zwetl

Fr., 2. Juni, 19.00 Uhr

Angelobung des Bundesheeres mit „Großem Zapfenstreich“
Stift Zwetl

Di., 6. Juni

Pfingstmarkt
Stadtzentrum Zwetl

Fr., 16. Juni bis So., 18. Juni

Festakt „150 Jahre Sparkasse Zwetl“
Hauptplatz Zwetl

Do., 22. Juni, 18.30 Uhr

DiabetikerSelbsthilfegruppe Zwetl: **„Diabetes und Hautprobleme“**
Lagerhaus-Taverne Zwetl

Fr., 23. Juni, 20.00 Uhr

Laternenfest des Kindergarten Hammerweg, Zwetl
Stadtsaal Zwetl

Fr., 23. Juni bis So., 25. Juni

Zwetler Knödelolympiade
Zwetler
Stadtzentrum



Kunst und Kultur

Termin nach Vereinbarung

Luxus pur – Holztasche fertigen
Creativzentrum Zwetl

Montags und auf Anfrage

Tibet – Glückssymbole fertigen
Creativzentrum Zwetl

Do., 4. Mai, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr

Jeunesse Kinderkonzert: Marko Simsa
„Nachtmusik und Zauberflöte“
Stadtsaal Zwetl

Sa., 6. Mai, 20.00 Uhr

Zwetler Big Band spielt Count Basie:
„Die Goldene Ära des Swing“
Stadtsaal Zwetl

Sa., 6. Mai bis So., 7. Mai

Bob Ross - Malkurs
Art & CO, Galerie Karas
Landstraße 60, Zwetl

Sa., 13. Mai, 20.00 Uhr

Jeunesse Konzert: **„Ungarisches Ziegeunerfest“**
GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwetl

So., 14. Mai, 17.00 Uhr

Zum Muttertag: **Mini Voces in der Villa Kunterbunt**
Stadtsaal Zwetl

So., 21. Mai bis Fr., 26. Mai

Kunst im Grünen
Bildhauerwoche im Stadtpark Zwetl

Do., 25. Mai

Auftakt zum „Festival der Gärten Kamptal 2006“
Stift Zwetl

Do., 25. Mai bis So., 28. Mai

Töpfermarkt am Hauptplatz in Zwetl

Fr., 26. Mai bis Sa., 27. Mai und Fr., 23. Juni bis Sa., 24. Juni

Malkurs mit Karl Moser
Art & Co, Galerie Karas
Landstraße 60, Zwetl

Sa., 3. Juni, 14.30 Uhr

**Eröffnung des Prälategartens, anschließend
Präsentation des 11. Zeitzeichenbandes:
„Die Gärten des Stiftes Zwettl“**
Stift Zwettl

Sa., 3. Juni bis So., 4. Juni

Zwettler Pfingstspektakel
Zwettler Freizeitmeile

Mo., 5. Juni, 19.30 Uhr

Abschlusskonzert der Waldviertler Horntage
Körnerkasten Rottenbach

Fr., 9. Juni, 19.30 Uhr

Konzert der Zwettler Vocalisten: „**Sound of Love**“
Sparkassensaal Zwettl

Sa., 10. Juni

**Kinderfest & Konzert mit Chören aus den
Stiftspfarrn**
Stift Zwettl

Sa., 10. Juni, 20.00 Uhr

Frühlingskonzert des Musikvereines C.M. Ziehrer
Stadtsaal Zwettl

Fr., 23. Juni, 20.00 Uhr

Von der Edison-Tonwalze zur CD
Galerie blaugelbezwehlt, Propstei 1



Sa., 24. Juni, 18.00 Uhr

**Internationales Orgelfest:
Eröffnungskonzert Bach & Mozart**
Stiftskirche Zwettl

Sa., 24. Juni, 20.00 Uhr

Lange Nacht der Gärten
Stift Zwettl

So., 25. Juni, 10.00 Uhr

**Internationales Orgelfest:
Festgottesdienst**
Stiftskirche Zwettl

Sa., 1. Juli, 18.00 Uhr

**Internationales Orgelfest:
Virtuosos für Trompete & Orgel**
Stiftskirche Zwettl

Ausstellungen

bis 31. Oktober

Wer's glaubt, wird selig?
Stift Zwettl

bis 12. Mai

„Glas – Elemente im Zusammenspiel“
Sparkasse Zwettl

bis 8. Jänner 2007, 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Galerie der Rosen
Schlosshotel Rosenau

bis Juli 2006

Tibet & Die grüne Tara
Creativzentrum Zwettl
Anmeldung zur Führung unter 0660/8121011

Fr., 5. Mai, 20.00 Uhr

Evelyn Gyrcizka/Gerhard Müller
Galerie blaugelbezwehlt, Propstei 1
Ausstellungsdauer: 6.5. – 21.5.

Sa., 10. Juni, 18.00 Uhr

Lesung und Eröffnung der Ausstellung Paliano
Galerie blaugelbezwehlt, Propstei 1
Ausstellungsdauer: 11.6. – 25.6.

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und Auskünfte unter 02822/20202-25 oder 26
www.stift-zwettl.at

Mo., 8. Mai, 19.30 Uhr

Informationsabend: **Gesund und glücklich Frau sein**
Referentin: Dr. Maria Hengstberger
Kursbeitrag/Spende: ab € 8,--

Di., 9. Mai, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Informationsnachmittag: **Fitness im Seniorenalter?**
Referentin: Michaela Schlosser
Kursbeitrag: € 7,--

Fr., 26. Mai und Fr., 30. Juni, jeweils 19.30 Uhr

Taizé-Gebet

Do., 8. Juni, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung und Nachsorge
Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher
Kursbeitrag: € 11,--

Mi., 21. Juni, 20.00 Uhr

Frauenliturgie

Zwettler Hilfswerk

Kinderkreativkurse

Kursbeginn: jeweils 15.00 Uhr
Kindernest Zwettl, Hauensteinerstraße 15, Tel.: 02822/54222-206 od. 0664/4231387, Anmeldung bis Freitag vor dem Kurs
Kosten € 3,50 plus Materialkosten

Mi., 10. Mai

Krims – Krams Hase (ab 6 Jahren)

Mi., 31. Mai

Tolles Keilrahmenbild (ab 3 Jahren)

Mi., 14. Juni

Tolles Keilrahmenbild (ab 6 Jahren)

Erwachsenenkreativkurse

Hilfswerk Zwettl, Hauensteinerstraße 15, Tel.: 02822/54222-206 oder 0676/878714114
Kostenbeitrag: Mitglieder € 5,–, Nichtmitglieder: € 6,– und Materialkosten
Referentin: Silvia Bauer, Tel.: 0664/9924602, Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Kurstermin!

Di., 16. Mai, 19.30 Uhr

Witzige Taschen

Sport

Sa., 20. Mai, 10.00 Uhr und So., 21. Mai, 9.30 Uhr

7. Internationales Weinberg Arrowhead Bogenturnier 2006 und FITA Field World Archery Ranking Turnier
Am Weinberg, Zwettl

Mo., 1. Mai, 16.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – Kremser SC
Stadion Zwettltal

Di., 9. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – FC Waidhofen/Thaya
Stadion Zwettltal

Fr., 12. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SV Würmla
Stadion Zwettltal

Mi., 24. Mai, 19.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – Admira Amateure
Stadion Zwettltal

Fr., 26. Mai, 16.30 Uhr

Gala – Abend des Waldviertler Sports
Stadion Zwettltal

Sa., 17. Juni, 18.00 Uhr

SC Zwickl Zwettl: **Zwettler Stadtlauf**
Stadtzentrum Zwettl

So., 18. Juni, 15.00 Uhr

Reitclub und Fahrverein Union Schloß Rosenau:
Rosenauer Pferdefest mit großem Showprogramm
Reithalle Schloß Rosenau

Das neue NÖ Wohnbaumodell

Auf Einladung der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, die am 9. März in Zusammenarbeit mit dem NÖAAB und dem Wirtschaftsband NÖ einen Informationsabend zum Thema „Das neue NÖ Wohnbaumodell“ veranstaltete, stellten Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Ing. Michael Reisel im Zwettler Stadtsaal die Schwerpunkte des seit 1. Jänner 2006 gültigen „NÖ Wohnbaumodells“ und die wichtigsten Aspekte der „NÖ



Wohnbauförderung“ vor. Zu den Referenten dieser Veranstaltung gehörte auch der Architekt Ing. Martin Rührnschopf, der Tipps zum Thema „energiesparende und nachhaltige Bauweise“ gab. Neben der verstärkten Förderung von Jungfamilien wird im Rahmen eines Punktesystems vor allem auch das umweltschonende und energiebewusste Bauen vom Land Niederösterreich entsprechend gefördert. Weitere Informationen: Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Außenstelle der Abteilung Wohnbauförderung (Ansprechpartner: Wolfgang Sinnhuber, Tel. 02822/9025/10205 und Werner Preiss, Tel. 02822/9025/10207).

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka informierte über die Schwerpunkte des neuen Wohnbaumodells.

Bild: Bank u. Sparkassen AG Waldviertel-Mitte/M. Füxl

Gemeinde-Homepage wird intensiv genutzt

Die Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at wird von einer stetig wachsenden Zahl von Internet-Usern als Informationsplattform genutzt, die weltweit und „rund um die Uhr“ zugänglich ist. Eine aktuelle Auswertung der Zugriffsdaten zeigt, dass alleine im Jänner 2006 fast 10.000 Mal auf die Stadtgemeinde-Homepage zugegriffen wurde.

Österreichweit wurde 8340 Mal zugegriffen, gefolgt von den USA (869) und Deutschland (296). Viele „ehemalige“ Zwettlerinnen und Zwettler, die in anderen Bundesländern oder im Ausland leben und arbeiten, nutzen die Zwettler Website als Bindeglied zur Waldviertler Heimat und nehmen auf diese Weise an aktuellen Geschehen in der Stadt und Gemeinde Zwettl teil.

Kostenloses Branchenverzeichnis

Interessant ist auch die Tatsache, dass die Website www.zwettl.gv.at verstärkt für Adressrecherchen genutzt wird, vor allem das Branchenverzeichnis nimmt hier einen besonderen Stellenwert ein. Immer wieder wird hier nach bestimmten Branchen oder Firmen gesucht. Wir möchten hiermit nochmals alle Unternehmen und Wirtschaftstreibenden unserer Gemeinde – und natürlich auch alle Vereine und Institutionen – herzlich einladen, dieses kostenfreie und unverbindliche Serviceangebot zu nutzen und sich in das Internet-Branchenverzeichnis der Stadtgemeinde Zwettl einzutragen. Neben der leichten Auffindbarkeit durch potentielle Kunden und Interessenten bietet der Brancheneintrag für heimische Wirtschaftstreibende auch den Vorteil, dass Sie Ihre Firmen- und Adressdaten mit einer eigenen Firmen-Homepage verlinken

können. Weiters kann auch eine E-Mail-Adresse angegeben werden, die eine einfache und direkte Kontaktnahme ermöglicht.

Zusätzlich zu den Adressdaten können Sie die Angaben im Internet-Branchenverzeichnis auch durch einen kurzen Text (z. B. Kurzbeschreibung des Unternehmens, Firmengeschichte, Beschreibung der Leistungen, Produkte oder Tätigkeitsfelder usw.) sowie durch ein Logo und durch ein zusätzliches Foto ergänzen.

Weitere Infos:

www.zwettl.gv.at

Bausprechtage in der BH Zwettl

Bei den Bausprechtagen in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl (Am Statzenberg 1, Zimmer Nr. 129) erhalten Sie technische Beratung in baurechtlichen, wasserrechtlichen, verkehrsrechtlichen und luftreinhaltetechnischen Angelegenheiten.

An den Bausprechtagen nimmt in der Regel auch ein Vertreter des Arbeitsinspektorates teil.

Terminvereinbarung

Eine Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer 02822/9025 DW 42241 erforderlich.

Die nächsten Sprechstage finden am 12. und 26. Mai sowie am 9. Juni 2006 statt.



Bei der Versorgung mit Breitband-Internet wird auch auf die Kundenbetreuung Wert gelegt, im Bild (v. li.): WVNET-Geschäftsführer Josef Mayerhofer, Christian Kolm, Silvia Thür, Bgm. Herbert Prinz, Ing. Ewald Mengl, Michael Salzer und Thomas Zimmermann.

Breitband-Internetversorgung im Gemeindegebiet

Im Einzugsbereich der Gemeinde Zwettl werden bereits 300 Kunden von den regionalen Anbietern mit dem schnellen Breitband-Internet versorgt. Die Firma WVNET konnte als 100. Kunden die „Il Senso“-Geschäftsführer Christian Kolm und Silvia Thür begrüßen.

Im Kabelnetz der Firma Mengl ist NÖN-Sportreporter Michael Salzer der 200ste Kunde. Damit wird die Leistungsfähigkeit der regionalen Breitbandanbieter TZ-COM Zimmermann, Red Zac Mengl und WVNET eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die Kunden schätzen vor allem die persönliche Betreuung durch die qualifizierten Mitarbeiter der Zwettler Firmen. Bürgermeister Herbert Prinz begrüßte am 1. März 2006 gemeinsam mit den Geschäftsführern Thomas Zimmermann, Ing. Ewald Mengl und Josef Mayerhofer die Jubiläumskunden. Anlässlich der Kundenehrung freute sich Bürgermeister Prinz vor allem auch über die Tatsache, dass

insgesamt acht Arbeitsplätze durch die schnellen Internetprodukte abgesichert werden.

Durch den Umbau im Wahlamt Zwettl kann die WVNET alle Kunden im Vorwahlbereich 02822 mit Breitbandinternet über sichere Datenleitungen versorgen. Über 30 WVNET-Kunden in den Katastralgemeinden Schloß Roseau, Niederneustift, Gerlas, Guttenbrunn und Friedersbach hatten erstmals die Möglichkeit, einen raschen Zugang zum Internet zu bekommen.

Bis Jahresende 2006 soll eine flächendeckende Versorgung mit Breitband-Internet in der Großgemeinde Zwettl gewährleistet sein.

Laufende Erweiterung der E-Government Angebote

Im Herbst 2004 haben die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Zwettl mit dem Beitritt zur E-Government Plattform www.buergerportal.at Weitblick bewiesen.

Auf medienwirksame Prädikate wie „Vorreiter-Rolle“ wurde sowohl bei der Einführung als auch bei der laufenden Aktualisierung dieser Internet-Angebote bewusst verzichtet, weil sich die Gemeinde als Partner in einem österreichweiten Bürgerservice-Verband betrachtet. Zu den gemeinsamen Zielsetzungen dieses Verbandes gehört die Implementierung und laufende Verbesserung von Online-Serviceangeboten für Bürgerinnen und Bürger. Der Bestand an elektronischen Online- und Download-Formularen wurde in den vergangenen Jahren laufend erweitert: Umfasste das Angebot im Jahr 2005 insgesamt 50 Formulare, so stehen derzeit rund 67 Formulare zur raschen und effizienten Abwicklung von Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung. Der Vorteil für die BürgerInnen besteht darin, dass die Formulare „online“ ausgefüllt und auf direktem Weg an die Gemeinde übermittelt werden können. Der Einsatz von E-Government-Anwendungen basiert auf den strengen Richtlinien des österreichischen E-Government Gütesiegels.

Im Rahmen der „Sicherheitsklasse 3“ können seit 19. April 2006 unter Verwendung einer „Digitalen Gemeinadesignatur“ auch Strafregisterbescheinigungen „online“ beantragt und unter Einhaltung strenger Sicherheitskriterien

in der EKIS-Datenbank abgefragt werden (EKIS= Elektronisches kriminalpolizeiliches Informationssystem). Im Interesse des Antragstellers kann der gewünschte Strafregisterauszug – im Volksmund auch „Leumundszeugnis“ genannt – in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Inneres innerhalb kürzester Zeit „online“ abgefragt bzw. ausgestellt werden. Früher nahm die Ausstellung der Strafregisterbescheinigung in der Regel mehrere Tage in Anspruch. Hinsichtlich der entstehenden Gebühren gibt es derzeit folgende Regelung: Bei einer schriftlichen Bestellung z. B. mittels Online-Formular beträgt die Gebühr 26,- Euro zuzüglich 2,10 Euro Verwaltungsabgabe. Bei einer persönlichen Beantragung beträgt die Gebühr 13,- Euro zuzüglich 2,10 Euro Verwaltungsabgabe. Für die persönliche Beantragung der Strafregisterbescheinigung steht Ihnen bei der Stadtgemeinde Zwettl die zuständige Sachbearbeiterin Monika Wojtczak (Tel. 02822/503 100) zur Verfügung. Das Online-Formular „Antrag auf Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung“ ist auf www.zwettl.gu.at unter der Rubrik „E-Government – Meldeamt“ abrufbar. Bei der persönlichen Beantragung bzw. Abholung muss sich der Antragsteller mit einem amtlichen Lichtbildausweis identifizieren.

Brauchen Sie Breitband-Internet?
Testen Sie unter www.wvnet.at / fragebogen



Peter Härtling liest aus „Zwettl – Nachprüfung einer Erinnerung“

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl liest der Schriftsteller Peter Härtling am 25. Mai im Saal der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte (Eingang Altes Rathaus, Hauptplatz 4, 3910 Zwettl) aus seinem 1973 erschienenen Buch „Zwettl – Nachprüfung einer Erinnerung“. Die Lesung beginnt um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr).

Der am 13. November 1933 in Chemnitz geborene Peter Härtling zählt zu den vielseitigsten und bedeutendsten Autoren der Gegenwart. 2003 wurde er für sein Lebenswerk mit dem „Deutschen Bücherpreis“ ausgezeichnet. In seinen autobiographischen Werken - darunter „Zwettl – Nachprüfung einer Erinnerung“ (1973), „Nachgetragene Liebe“ (1980), „Leben lernen. Erinnerungen“ (2003) und „Die Lebenslinie. Eine Erfahrung“ (2005) - nimmt Peter

Härtling immer wieder Bezug auf Zwettl und auf die Erinnerungen, die ihn in die Jahre 1945/46 und in das Zwettl der letzten Kriegstage und der unmittelbaren Nachkriegszeit zurückführen. Im letzten Kapitel seines Buches „Die Lebenslinie. Eine Erfahrung“ beschreibt Peter Härtling die erfolglose Suche nach dem Grab seines in russischer Kriegsgefangenschaft verstorbenen Vaters. Das Buch schließt mit den Worten „Durch Zwettl läuft die Gren-



In Begleitung des Autors und Hörfunk-Journalisten Detlef Berentzen (re.) besuchten Peter und Mechthild Härtling im März 2004 die Schauplätze des Buches „Zwettl – Nachprüfung einer Erinnerung.“

ze zwischen Draußen und Drinnen, meine Lebenslinie. Es ist auch der Ort, an dem meine Erinnerung die Richtung wechselt.“

Nach seinem Besuch in Zwettl wird Peter Härtling am 27. Mai 2006 auf Einladung der Kulturbrücke Fratres im „Museum Humanum“ aus seinem

Werk „Schumanns Schatten“ lesen. Die Lesung in Fratres beginnt um 20.00 Uhr.

Informationen über den Schriftsteller Peter Härtling - darunter eine umfassende Bibliographie - finden Sie im Internet u. a. auf der Homepage des Autors: www.haertling.de

Besuchen Sie das
Brauerlebnis



www.zwettler.at






Maischpfanne Braumeister Zwickl-Stube Dämmerchoppen

Privatbrauerei Zwettl
3910 Zwettl, Szymauer Str. 22-25
Info-Telefon: 02822/500 DW 10, Fax DW 935
e-Mail: brauerlebnis@zwettler.at



Den Schatz des Waldviertels mit eigenen Augen sehen!

Wir heißen Sie herzlich im Zwettler Brauerlebnis willkommen, um Ihnen den Weg von Hopfen und Malz bis hin zum schäumenden Bier im Glas zu zeigen. Das Zwettler Brauerlebnis ist sowohl von Gruppen als auch von Einzelpersonen buchbar. Besucher sind von Montag bis Freitag (von 8.00 bis 17.00 Uhr) und an Samstagen (von 9.00 bis 14.00 Uhr) willkommen, der Zwettler Biershop hat zu diesen Zeiten geöffnet. Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir Sie, Ihre Brauerlebnis-Führung rechtzeitig voranzumelden.

Besonders reizvoll gestaltet sich auch unsere wöchentliche

Dämmerchoppentour,

die jeden Dienstag pünktlich um 18.30 Uhr startet und dann bis 22.00 Uhr den zahlreichen Besuchern eine Vielzahl an Einblicken in das tägliche Leben der Zwettler Bierbrauer bietet.

Neue Medienangebote in der Stadtbücherei Zwettl

Der Medienbestand der Stadtbücherei Zwettl umfasst rund 12.000 Bücher und Zeitschriften. Darüber hinaus bietet die Stadtbücherei ihren Benutzerinnen und Benutzern auch einen kontinuierlich wachsenden Bestand an audiovisuellen Medien zur Entlehnung an: Im Angebot finden sich sowohl Hörbücher und Audio-CDs als auch CD-ROMs und DVDs mit Dokumentationen, Spielen, Filmen und wissenschaftlichen Beiträgen.

Neuzugang in der Stadtbücherei: DVD-Sammlung des Zwettler Filmclubs

Der jüngste Neuzugang im Bereich der audiovisuellen Medien ist einer Initiative des Zwettler Filmclubs zu verdanken: Im Februar machte der Filmclub Zwettl der Stadtbücherei eine DVD-Sammlung zum Geschenk, die aus insgesamt 30 Spielfilmen – darunter bekannte Kinderfilme, Komödien und Dokumentationen – besteht.

Zur Sammlung gehören viele erfolgreiche Filme „abseits des Mainstream“, die der Filmclub Zwettl in den vergangenen Jahren in Zwettl einem größeren Publikum vorgestellt hat. Die gesammelten DVDs stellen somit auch einen Rückblick auf die jüngsten kulturellen Aktivitäten des Zwettler Filmclubs dar: Seit seiner Gründung im März 2000 hat der Filmclub an unterschiedlichen Spielorten in Zwettl – in den ersten Jahren im Zwettler Cinemaplexx und seit 2004 im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber – insgesamt 73 Filme gezeigt. Unter dem Motto „Anspruchsvolle Filme abseits vom Mainstream“ wurden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, die das europäische Filmschaffen betonen und die dem Publikum die Begegnung mit einer Bandbreite an zeitgenössischen Filmen – von Komödien wie „Kick it like Beckham“ über Kinderfilme wie „Neues

von Petterson und Findus“ bis hin zu Dokumentationen wie „Blumeninsel“ und „Dem Tod ins Gesicht sehen“ – ermöglichen.

Das Spektrum an Veranstaltungen wurde stets auch durch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen bzw. Kultureinrichtungen erweitert und ergänzt: Zu den Kooperationspartnern gehören u. a. die Jeunesse Zwettl („Stummfilmklassiker mit Livemusik“), die Galerie Blaugelbezwettl („Lange Nacht des Films“), das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl (Open-Air-Kino in der Freizeitmeile 2005) sowie die Jugendkultur-Initiative „Existo“, die Caritas und die Hospizbewegung Zwettl.

„Wir sind überzeugt, dass die DVDs in der Stadtbücherei Zwettl sehr gut aufgehoben sind und hier auch ein interessantes Publikum finden werden“, so der Filmclub-Schriftführer Hannes Linser und die Obfrau Mag. Herta Freund-Klopf anlässlich der am 27. Februar 2006 erfolgten Überreichung der Filmclub-DVDs an Bibliotheksleiter Kurt Harrauer.

Die Stadtbücherei Zwettl in Zahlen: Ein Auszug aus der Jahresstatistik 2005

Zum Bestand der Stadtbücherei Zwettl gehören 3183 Kinder- und Jugendbücher, 2642 Sachbücher und 6048 Bände aus dem Bereich „Belletristik“



Bibliotheksleiter Kurt Harrauer (Mitte) bedankte sich bei den Ansprechpartnern des Zwettler Filmclubs – im Bild Obfrau Mag. Herta Freund-Klopf (re.) und Schriftführer Hannes Linser (li.) für die großzügige Schenkung.

(Unterhaltungsliteratur) sowie 23 verschiedene Zeitungen und Zeitschriften. Von den insgesamt 9645 Entlehnungen im Jahr 2005 entfielen 3224 auf den Bereich „Kinder- und Jugendliteratur“, 4412 auf den Bereich „Belletristik“, 793 auf den Bereich „Sachbücher“ und 613 auf „Zeitungen und Zeitschriften“.

Die audiovisuellen Medien (u. a. 246 Audio-CDs, 81 CD-ROMs und 97 DVDs) wurden 603 Mal an Interessenten entlehnt. Insgesamt nutzten 880 Besucherinnen und Besucher und 591 regelmäßige Benutzerinnen und Benutzer die Medien- und Informationsangebote der Stadtbücherei Zwettl.

Dank an Sponsoren

Um das Angebot der Stadtbücherei Zwettl aktuell und attraktiv zu halten, wählt Bibliotheksleiter Kurt Harrauer aus den jeweiligen Sachgebieten die interessantesten Neu-

erscheinungen aus. Die Stadtgemeinde Zwettl stellt hierfür ein jährliches Ankaufsbudget zur Verfügung.

Darüber hinaus wird der Ankauf von Audio-Hörbüchern und Zeitschriften von drei heimischen Bankinstituten, nämlich von der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, der Volksbank sowie der Raiffeisenbank Zwettl – mit Sponsorbeiträgen unterstützt.

Für diese Form des Kultursponsorings sagen wir im Namen der Stadtbücherei ein herzliches Dankeschön!

Adresse und Öffnungszeiten:

Stadtbücherei Zwettl
Schulgasse 24
3910 Zwettl
Tel. 02822/52629

Geöffnet jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr



Budapest zeichnet sich durch eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten aus. Bild: Hungarian National Tourist office - Photogallery

Neue Vortragsreihe der Volkshochschule Zwettl

Als Auftakt einer neuen VHS-Vortragsreihe, die sich mit den neuen EU-Mitgliedsländern befasst, stellt Wolfgang Lirsch am 10. Mai 2006 im Saal der Raiffeisenbank Zwettl (Landstr. 23, 3910 Zwettl) die kulturellen und touristischen Sehenswürdigkeiten von „Westungarn und Budapest“ vor.

Der Westen Ungarns von der österreichischen Grenze bis zum Plattensee ist reich an Thermalquellen, die für Kurzwecke genutzt werden. Städte wie Sopron und Győr weisen auch heute noch ein sehenswertes historisches Stadtbild auf. Über das Donauknie führt die Reise nach Szentendre mit seinem Freilichtmuseum. Den Abschluss bildet ein Besuch Budapests, der pulsierenden Hauptstadt Ungarns, die sich durch eine Fülle an Sehenswürdigkeiten

auszeichnet.

Der von der Volkshochschule Zwettl veranstaltete Vortrag beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt 6,- Euro bzw. 5,- Euro für Schüler, Studenten und Pensionisten.

Im Anschluss an den Vortrag lädt die Raiffeisenbank Zwettl zu einem Büfett ein.

Veranstalterkontakt:

Volkshochschule Zwettl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, Tel. 02822/53978, E-Mail: vhs@zwettl.gv.at.

Ein März-Wochenende mit Bach und Mozart

Ein großes Kompliment an das Organisationsteam und an die mitwirkenden Solisten und Ensembles der „7. Zwettler Bachtage“: Auch heuer ist es wieder gelungen, zahlreiche ZuhörerInnen für das musikalische Schaffen Johann Sebastian Bachs zu begeistern. Vom beeindruckenden Konzertprogramm „Bach und Mozart“ im Gymnasium Zwettl, an dem unter der Leitung von Anna-Maria Yvon rund 80 GymnasiastInnen mit ihren LehrerInnen mitgewirkt haben, über das amüsante „Konzert der anderen Art“ im Seniorenzentrum St. Martin bis hin zum krönenden Abschluss in der Stadtpfarrkirche Zwettl stand das Wochenende vom 17. bis 19. März 2006 ganz im Zeichen des „größten Komponisten aller Zeiten“. Stadtrat Johann Krapfenbauer zeigte sich vom „Bach und Mozart“-Konzert begeistert und dankte sich beim Organisationsteam der Zwettler Bachtage – im Bild Joachim Adolf, Gabriele Kramer-Webinger und vor ihr sitzend Anna-Maria Yvon – sowie bei den mitwirkenden SchülerInnen und LehrerInnen für einen gelungenen Abend.



Ungarisches Zigeunerfest

Eine spannende Kombination aus authentischer Zigeuner-Volksmusik und kulinarischen Spezialitäten gibt es am 13. Mai 2006 ab 20.00 Uhr im Hamerlingsaal zu erleben: Die sechsköpfige Musikgruppe Fláre Beás wird mit einer Mischung aus feurigen Tanzliedern und traditionellen Stücken der Bahia-Zigeuner für ungarisches Flair sorgen.

Und weil zur Lebensfreude auch die kulinarischen Genüsse gehören, hat sich die Zwettler Jeunesse wieder mit „kulinarisch“ kompetenten Partnern zusammengetan: Unter der „Kochregie“ des ungarischen Meisterkochs Róbert Galambos wird ein Team der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe die Gäste mit ungarischen Spezialitäten verwöhnen.

SICHER GANZ NAH
Die  Niederösterreichische
VERSICHERUNG

Kundenbüro Zwettl
Neuer Markt 6



Foto: Mag. Franz Weiß

Interessante Beiträge zur Stadtgeschichtsforschung

In Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde wurde am 30. März 2006 im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes das Buch „Die Städte und Märkte Niederösterreichs im Mittelalter und in der frühen Neuzeit“ präsentiert.

Bgm. Herbert Prinz konnte als Hauptreferenten dieses Abends den Direktor des NÖ Landesarchivs, Hofrat Mag. Willibald Rosner, willkommen heißen. In seinen Grußworten wies Bgm. Prinz auf die vielfältigen Aktivitäten hin, die von Stadtarchivar Friedel Moll koordiniert und betreut werden und die der Erforschung und Bewahrung der historischen Quellen gewidmet sind: Diese reichen von der Transkription der Ratsprotokolle über die Zusammenarbeit mit Universitäten bis hin zur erfolgreichen Fortsetzung der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“.

Hofrat Mag. Rosner stellte anschließend den Band „Die Städte und Märkte Niederösterreichs im Mittelalter und in der frühen Neuzeit“ vor, der auf einem gleichnamigen Symposium basiert, das von 3. bis 6. Juli 2000 in Zwettl stattgefunden hat.

Weiters gab er einen Überblick über die Aufgaben des NÖ Institutes für Landeskunde, das sich u. a. mit der Wissensvermittlung und mit der Unterstützung von Publikationen und Forschungsvorhaben befasst. Gleichzeitig würdigte er die Verdienste von Stadtarchivar Friedel Moll und merkte an, dass der sorgfältige Umgang mit der Vergangenheit keine Selbstverständlichkeit sei: „Zwettl ist eine Stadt die erkannt hat, dass im Archiv nicht nur alte Papierln sind“, so die abschließende Bemerkung von HR Mag. Rosner.

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer bedankte sich bei HR Mag. Willibald Rosner für

die gelungene Vorstellung dieser neuen Publikation, die eine Bereicherung für die Stadtgeschichtsforschung darstellt.

Neben den in Zwettl gehaltenen Referaten enthält der 328 Seiten umfassende Band auch Beiträge der Tagung „Das Bild der Kleinstadt“, die das NÖ Institut für Landeskunde am 23. Mai 2000 in St. Pölten veranstaltet hat. Für die Zwettler Stadtgeschichte besonders interessant sind die Beiträge von Dr. Josef Pauser und von Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz, die sich mit sozialen Aspekten – z. B. mit dem Spielverhalten – in der „landesfürstlichen Stadt Zwettl“ befassen.

Musikalisch umrahmt wurde die Präsentation vom Klarinettenquartett „Klarinettissimo“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.

Der in der Reihe „Studien und Forschungen aus dem NÖ Institut für Landeskunde“ erschienene Band ist zum Preis von 30,- Euro sowohl im Buchhandel als auch im Stadtamt Zwettl erhältlich.



Hoben ein neu erschienenes Werk mit Beiträgen über Zwettl „aus der Taufe“ (v. li.) Bürgermeister Herbert Prinz, HR Mag. Willibald Rosner, Stadtarchivar Friedel Moll und StR Johann Krapfenbauer.

Terminvorschau

Präsentation des 11. „Zeitzeichen“-Bandes

In einer Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde und dem Zisterzienserstift Zwettl wird im Rahmen des „Festivals der Kamptalgärten“ am 3. Juni 2006 in der Orangerie des Stiftes Zwettl der elfte Band der Zwettler Zeitzeichen präsentiert. Unter dem Titel „Die Gärten des Stiftes Zwettl“ befassen sich die Historikerin Mag. Doris Gretzel und der Architekt DI Bertram Chiba mit der Entstehung und Geschichte der Klostersgärten. Vom kleinsten Hof der Klosteranlage, dem im Zentrum gelegenen „Kreuzgarten“, bis hin zu dem für Repräsentationszwecke angelegten „Prälatengarten“ wird die Gestaltung und die Funktion der Gartenanlagen anschaulich beschrieben. Inhaltlich und zeitlich spannt sich der Bogen von den mittelalterlichen Nutzgärten über die gartenarchitektonischen Einflüsse der Renaissance und des Barock bis hin zur Gestaltung eines Landschaftsgartens im 19. Jahrhundert.

Darüber hinaus wird die Bedeutung der Gartenanlagen im Stift Zwettl als Ort der Ruhe und Meditation und die Nutzung der Gärten durch die Klostergemeinschaft in diesem Band ausführlich dokumentiert.

Gemeinsam mit der Präsentation des „Zeitzeichen“-Bandes findet an diesem Nachmittag ab 14.30 Uhr auch die Eröffnung des revitalisierten Prälatengartens durch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka statt.





Präsentierten am 1. März gemeinsam den Kulturfolder „Zwettl Höhepunkte – Kulturprogramm Frühling 2006“ und machten auch gleich auf das Programm der „7. Zwettler Bachtage“ aufmerksam (v. li.): Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Brigitte Haushofer, Chorleiter „Reli“ Joachim Adolf und Johann Bauer vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl.

Kultureller Veranstaltungsreigen im Frühjahr 2006

Unter dem Titel „Zwettl Höhepunkte - Kulturprogramm Frühling 2006“ gab das Kulturreferat der Gemeinde auch heuer wieder eine Broschüre heraus, in der die kulturellen Angebote der einzelnen Veranstalter in Wort und Bild vorgestellt werden.

Neben vielen heimischen Kulturschaffenden und Ensembles - darunter die Theatergruppe sowie der Filmclub und die Jeunesse Zwettl, die Mini-Voces, die Zwettler Big Band, die Zwettler Vocalisten und der Musikverein C. M. Ziehrer - sind auch überregional bekannte Künstlerinnen und Künstler im Programmheft vertreten.

Zu den thematischen Schwerpunkten des Programmheftes zählen u. a. die von Joachim Adolf und Gabriele Kramer-Webinger organisierten „7. Zwettler Bachtage“ sowie das „Internationale Orgelfest Stift Zwettl“.

„Das Angebot an kulturellen Veranstaltungen in der Stadt und Gemeinde Zwettl ist breit gefächert. Diese Vielfalt möchten wir auch mit dieser Broschüre zum Ausdruck bringen, die einen Überblick über die Aktivitäten der einzelnen Veranstalter bietet“,

freute sich Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer über die positive Resonanz seitens des Publikums und der heimischen Kulturschaffenden.

„Für uns als Kulturschaffende stellt dieses Programmheft eine wichtige Form der Unterstützung dar, weil wir auf diese Weise ein größeres Publikum im gesamten Bezirk Zwettl und in den umliegenden Gemeinden und Bezirken ansprechen und über die Aktivitäten unserer Ensembles informieren können. Gleichzeitig ist der Kulturfolder für uns auch ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit seitens der Gemeinde“, bedankten sich Joachim Adolf und Brigitte Haushofer vom Ensemble „Theater Verrückte Bühne“ bei Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und beim Team des Zwettler Kulturreferates für diese organisatorische und mediale Form der Unterstützung.



Die Künstlerin Hadwig Schubert (2. v. re.) im Gespräch mit Stadträtin Andrea Wiesmüller (li.), Dr. Manfred Haydn und dem Kunstvereins-Obmann Martin Anibas (re.).

Bilderwelt zwischen Himmel und Erde

Unter dem Titel „Himmel und Erde“ wurde im März in der Viertelsgalerie Blaugelbezwettl eine sehr stimmige Ausstellung mit Werken der freischaffenden Künstlerin Hadwig Schubert gezeigt.

Im Rahmen eines Kunstgespräches, das Dr. Manfred Haydn anlässlich der Ausstellungseröffnung am 3. März mit der Malerin führte, erläuterte Hadwig Schubert ihren künstlerischen Werdegang und schilderte ihre bevorzugten Themen, Inspirationsquellen und Motive.

Entstehungsgeschichte der gezeigten Werte

Auf sehr sympathische Weise ließ sie das Publikum an der Entstehungsgeschichte der gezeigten Werke teilhaben und beantwortete Fragen zum kreativen Schaffensprozess und zu ihrer individuellen Arbeitsweise. Vom Anrühren der Farben und vom – oft mehrfachen – Grundieren der Leinwand bis hin zur Entstehung der Bildtitel machten Hadwig Schubert und ihr Gesprächspartner Dr. Haydn die einzelnen Arbeitsphasen für

das interessierte Publikum nachvollziehbar.

1946 in Radstadt bei Salzburg geboren, lebt die Künstlerin seit 1984 im Waldviertel. Ihre Verbundenheit zur Stille, Natur und landschaftlichen Schönheit des Waldviertels bringt sie in ihren großformatigen Bildern, die durch eine farbliche Tiefenwirkung und durch vielschichtige Farbabstufungen gekennzeichnet sind, auf glaubwürdige Weise zum Ausdruck.

Immer wieder tauchen im Werk der Künstlerin auch Frauenfiguren und Frauenporträts auf, die den Betrachter bzw. die Betrachterin durch ihre rhythmische Komposition und Linienführung beeindrucken.

Informationen über das Ausstellungsprogramm der Galerie Blaugelbezwettl finden Sie auch im Internet:

www.blaugelbezwettl.com

Gelungener Klavierabend mit Karl Eichinger

Auf Einladung des Zwettler Kulturreferates gestaltete Karl Eichinger am 4. März einen Klavierabend im Zwettler Stadtsaal.

Unter dem Titel „Klingende Menschenbilder - Klaviermusik im Wandel der Zeit“ interpretierte er Werke von Robert Schumann, George Gershwin und Franz Liszt.

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer freute sich gemeinsam mit dem Künstler über das große Interesse des Publikums. Trotz heftiger Schneefälle waren mehr als 150 Musikfreunde in den Zwettler Stadtsaal gekommen, die sich mit begeistertem Applaus für



Freuten sich über das große Interesse des Publikums: StR Johann Krapfenbauer, Karl Eichinger und der für die Veranstaltungsorganisation verantwortliche Sachbearbeiter Johann „Johnny“ Bauer.

dieses gelungene Konzert bedankten und die von Karl Eichinger mit zwei Zugaben „belohnt“ wurden.

Tolles Kindermusical: „Alle meine Monster“

Fröhliche Kinderstimmen waren am 5. März im Stadtsaal zu hören: Zahlreiche Familien aus Zwettl und aus der nahen und weiten Umgebung ließen sich den Auftritt des Kindertheaters „Heuschreck“ nicht entgehen.

Der Zwettler Stadtsaal war am Sonntagnachmittag fast bis auf den letzten Platz mit kleinen und großen Musicalfreunden gefüllt, wobei der vom Kulturreferat angebotene „Geschwisterrabatt“ - bei zwei Geschwistern durfte jeweils ein Kind gratis in die Vorstellung - gerne in Anspruch genommen wurde. Mit vielen Liedern, überaus bunten Kostümen und lustig choreographierten Tanzeinlagen gestalteten die Mitwirkenden des Kindertheaters „Heuschreck“ eine fröhliche Heuschrecken-Geburtstagsfeier.



Das „Kindertheater Heuschreck“ begeisterte mit dem Kindermusical „Alle meine Monster“.

BUCH & PAPIER
BEI IHREM FACHMANN

02822 / 52834-10
www.buch-und-papier.at

Schulmeister
Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

02822 / 53767-15
www.druck-und-koepie.at

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM DRUCKER

jetzt

erlebe
den
Sound
des
Fahrens

Auto
Moto
Lkw
Traktor

Jeden Montag Kursbeginn

www.fahrschule-zwettl.at

Industriestrasse 6
3910 Zwettl
02822 / 525 16

Fahrschule
DOLEJSCHI

Augen brauchen mehr als eine Brille

BLAIM-OPTIK

Uhren
Schmuck
Pokale

Sonnenschutzgläser
in Ihrer persönlichen Glasstärke

Sph +/- 6,00
Cyl 2,00

nur **39,-**



Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

Musikschule Zwettl

Zwei Preisträger bei „Prima la musica“

Von 3. bis 10. März 2006 stellten rund 800 junge MusikerInnen beim NÖ Landeswettbewerb „Prima la musica“ 2006 auf Schloss Zeillern vor einer hochkarätigen Jury ihre Begabung unter Beweis.

Der 11-jährige David Göls aus Gschwendt musizierte auf der „Königin der Instrumente“, der Orgel, und erreichte als jüngster Teilnehmer den ausgezeichneten zweiten Platz. Das junge Talent, das von Gabriele Kramer an der Musikschule Zwettl unterrichtet wird, begeisterte die Jury mit Werken von Bach, Zipoli und Haselböck.

Michael Poglitsch, Leiter des Konservatoriums für Kirchenmusik in St. Pölten, lud David ein, künftig in St. Pölten Im-

provisationsunterricht zu nehmen. Als Organist in der Stadtpfarrkirche wird David den Musikfreunden in Zwettl aber noch lange erhalten bleiben.

Einen besonderen Anlass zur Freude hatten auch die 14-jährige Andrea Kainz und ihre Musiklehrerin Katalin Mezö: Für ihre Darbietungen in der Kategorie „Violine solo“ wurde Andrea mit einem 1. Preis ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Ergebnissen!



Foto: M. Kainz

Geteilte Freude ist doppelte Freude: Katalin Mezö mit ihrer Schülerin Andrea Kainz und Gabriele Kramer-Webinger mit ihrem Schüler David Göls.



Foto: A. Kramer



Zeigten in kurzen Referaten die Verbindungen auf, die zwischen Mozart und den Idealen der Freimaurerei bestehen: Mag. Peter Sprinzl, der Gestalter des Briefmarkenblocks Prof. Wolfgang Seidel (2. v. re.), der Obmann des Museumsvereines Dr. Michael Kraus und sein Stellvertreter Dr. Rüdiger Wolf.

Mozart in Schloss Rosenau

Mit der Präsentation des Sonderbriefmarkenblocks „Freimaurerei in Österreich“ und der Vorstellung einer „personalisierten“ Marke wurde am 6. April 2006 die neue Saison des Österreichischen Freimaurermuseums Schloss Rosenau eröffnet.

Der Obmann des Museumsvereines und Großmeister der Großloge, Dr. Michael Kraus, referierte über die Geschichte der Freimaurerei in Schloss

Rosenau. Bisher gab es 13 Sonderausstellungen zu bewundern. Ab Ende Mai erwartet die Besucher die nächste Ausstellung zum Thema „Freimaurerschurke“. „Der Freimaurer Wolfgang Amadeus Mozart hat es über Jahrhunderte geschafft, die Freude an der Kunst als wesentlichen Beitrag der Verständigung unter den Menschen zu erhalten“, lud Dr. Kraus zur Auseinandersetzung mit Mozarts Leben und Werk ein.

Die Österreichische Post AG hat im Jänner 2006 einen Briefmarkenblock mit 20 verschiedenen Freimaurermotiven in einer Auflage von 350.000 Stück herausgegeben. Zusätzlich wurde der Öffentlichkeit eine vom Phila-Masonica-Club in einer Auflage von 1.000 Stück herausgebrachte Marke mit der Ansicht des Tempels Schloss Rosenau präsentiert.

Beim eigens eingerichteten Sonderpostamt konnten die Gäste die erworbenen Marken mit Ersttags- und Sonderstempeln versehen lassen.



Eine Schriftstellerin „zum Anfassen“: Lene Mayer-Skumanz ging gern auf die Fragen ihrer jungen Zuhörerinnen und Zuhörer ein.

Foto: Kurt Harrauer

Literatur für Kinder am „Welttag des Buches“

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Schulmeister lud die Stadtbücherei am 19. April anlässlich des UNESCO- „Welttages des Buches“ zu einer Lesung der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Lene Mayer-Skumanz ein.

Sehr zur Freude der Kinder las die in Wien lebende Autorin aus „Wolfgang Amadeus Mozart - Ein Leben voller Musik“ und aus ihrem neuesten Kinderbuch „Mooti und der Mammutzauber“ (ab 9 Jahren).

Bereits für das Mozart-Jahr 1991 haben Lene Mayer-Skumanz und Elisabeth Singer das „Mozart“-Buch verfasst, das für Kinder ab 8 Jahren gedacht ist und das nun eine verdiente Neuauflage erfahren hat. Das Erfolgsduo beschreibt den Werdegang des berühmten Komponisten vom bestaunten Wunderkind über die harten Jahre der Ausbildung und Arbeitssuche bis hin zum umjubelten Star, dessen geniales Schaffen durch einen frühen Tod beendet wurde.

Lene Mayer-Skumanz wurde 1939 in Wien geboren. Sie studierte Germanistik und Altphilologie und arbeitete als Lehrerin. Außerdem war sie

Redakteurin der Kinderzeitschrift „Weite Welt“. Gleich ihr erstes Jugendbuch „Ein Engel für Monika“ wurde mit dem Österreichischen Jugendbuchpreis 1965 ausgezeichnet. Diesem Preis folgten unzählige weitere in- und ausländische Preise.

Im Anschluss an die Lesung, die mit Unterstützung des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels durchgeführt wurde, signierte Lene Mayer-Skumanz ihre Bücher.

Tipps und Informationen via Internet-Newsletter

Der „Newsletter“ der Stadtgemeinde Zwettl bietet Ihnen aktuelle Informationen: Von Veranstaltungstipps über Kulturberichte bis hin zu Service-Hinweisen. Infos zum kostenlosen und unverbindlichen Newsletter-Abo finden Sie auf www.zwettl.gv.at

RED ZAC
GARMIN
Navisysteme

www.mengLat
MENGL

Zwettl, Linz, Wien, Salzburg, Innsbruck, Graz, Wien
Grünengasse 10/10a, 3400 Zwettl, 3400
Langenau, 3400 Zwettl, 3400 Zwettl

Neues Ausflugsziel „UnterWasserReich“

Frühlingszeit ist Ausflugszeit. In Zwettl und Umgebung gibt es viele attraktive Ausflugsziele. Zu den neuesten Sehenswürdigkeiten in unserer Region zählt das europaweit einzigartige „UnterWasserReich“ im Naturpark Hochmoor Schrems, das am 29. April 2006 offiziell eröffnet wird und das anschließend von Mai bis Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet ist.

Das in Zusammenarbeit mit dem WWF Österreich errichtete „UnterWasserReich“ bietet seinen Besucherinnen und Besuchern außergewöhnliche Einblicke in die Welt des Wassers: In den Aquarien des Unterwasserzoos tummeln sich Wasserflöhe, Insektenlarven und kleine Fische.

Im Außenbereich des Besucherzentrums können Frösche, Libellen und Fischotter in ihrem natürlichen Umfeld beobachtet werden. Wasserterrassen, Teiche und Bachläufe zeigen die landschaftliche Einzigartigkeit des Oberen Waldviertels.

Die Waldviertler Teiche, Moo-

re und Flusslandschaften mit einer Fläche von insgesamt 13.000 ha wurden 1999 in die „Liste international bedeutender Feuchtgebiete“ aufgenommen. Bisher wurden 19 Gebiete in Österreich in diese Liste aufgenommen und als ökologisch bemerkenswertes „Ramsar-Gebiet“ ausgewiesen.

Die Erhaltung dieser einzigartigen Feuchtgebiete basiert auf dem ersten globalen Naturschutzübereinkommen, der sogenannten „Ramsar-Konvention“, die vor mehreren Jahrzehnten in der nordirischen Stadt Ramsar unterzeichnet wurde.

Gewinnen Sie eine Führung durch das „UnterWasser Reich“

Unsere Leserinnen und Leser haben die Möglichkeit, eine „VIP“-Familien- bzw. Gruppenführung durch das neu eröffnete „UnterWasserReich“ zu gewinnen.

Die Preisfrage lautet: Wann wurde die Ramsar-Konvention unterzeichnet?

Schreiben Sie das richtige Datum auf eine Postkarte mit dem Kennwort „Ramsar“ und senden Sie diese an: Gemeindenachrichten Zwettl, Gartenstr. 3, 3910 Zwettl.

Aus allen richtigen Einsendungen wird durch Ziehung ein Gewinner bzw. eine Gewinnerin ermittelt (Preis: 1 Gutschein für eine Familien- bzw. Gruppenführung durch das „UnterwasserReich“, gültig für max. 10 Personen bzw. gültig bis Ende 2006) Einsendeschluss: Mittwoch 31. Mai 2006.

Die Teilnahme ist auch per E-Mail an die Redaktionsadresse j.koller@zwettl.gv.at möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ausführliche Infos über das „UnterWasserReich“ finden Sie unter: www.unterwasserreich.at.



Gästeehrung in der Pension Franzus (v. li.): Hedwig Franzus, Christian Franzus, Hanni und Erich Kohn, Erika und Manfred Zach, StR DI Johannes Prinz.

Ehrung langjähriger Gäste

Tourismusstadtrat DI Johannes Prinz durfte am 14. April gleich 2 Ehepaare aus dem deutschen Bundesland Baden-Württemberg ehren, die bereits seit den 70er-Jahren Gäste der Pension Franzus sind.

Das Ehepaar Erich und Hanni Kohn hat seit 1971 an die 30 Mal seinen Urlaub in Zwettl verbracht. Besonders schätzen die Kohns das Erholungsgebiet um den Stausee Ottenstein. Ihren Aufenthalt verbringen sie mit ausgedehnten Ausflügen in die Umgebung. Auch Manfred und Erika Zach

sind mittlerweile echte „Waldviertel-Spezialisten“ und waren in den vergangenen 25 Jahren regelmäßig in Zwettl zu Gast.

StR Prinz bedankte sich seitens der Gemeinde für die Treue und überreichte einen Blumengruß sowie ein kleines Geschenk.

Filmisches „Juwel“ aus den 70-er Jahren

In Zusammenarbeit mit dem Archiv des Südwestrundfunks Stuttgart (SWR) zeigt das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl am 26. Mai 2006 den Dokumentarfilm „Rückkehr in die Kindheit – Peter Härtling“, der in den 70-er Jahren unter der Regie von Gisela Mahlmann in Zwettl entstanden ist.

Gemeinsam mit seinen Kindern Fabian, Friederike und Clemens besuchte Peter Härtling die Orte seiner Kindheit in Zwettl. Mit Bezug auf sein autobiographisches Werk „Zwettl – Nachprüfung einer Erinnerung“ schildert er das damalige Kindsein im Zwettl der Kriegs- und Nachkriegszeit. Im Rahmen seines damaligen Zwettl-Besuches lernte er u. a. auch den Gärtnermeister und Büchersammler Rudolf Sattig kennen. Der Film von Gisela Mahlmann ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert: Einerseits schildert er die Wech-

selbeziehungen zwischen persönlichem Erleben und literarischer Erinnerung, andererseits ermöglicht er eine „Zeitreise“ in das Zwettl der 70-er Jahre.

In Zusammenhang mit der Härtling-Lesung am 25. Mai lädt das Kulturreferat am darauf folgenden Freitag, 26. Mai, zur Premiere des ca. 45-minütigen Dokumentarfilmes „Rückkehr in die Kindheit“ in den Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes ein. Vorstellungsbeginn ist bei freiem Eintritt um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr, maximal 130 Personen).



Herbert Haider aus Langschlag hatte beim Ostermarkt alle Hände voll zu tun: Seine Schafschurvorführungen wurden vom großen und kleinen Publikum mit viel Aufmerksamkeit verfolgt.

Ostermarkt mit Lämmern, Schafen und Ziegen

Am Zwettler Hauptplatz drehte sich am 15. und 16. April alles um Schafe, Lämmer und Ziegen. Im Rahmen eines Ostermarktes wurde den Besucherinnen und Besuchern in Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landeszuchtverband für Schafe und Ziegen ein Überblick über die vielen Schafprodukte geboten.

Das Spektrum reichte von traditionellen handwerklichen Aktivitäten wie Filzen und Wollspinnen über kulinarische Angebote bis hin zu naturbelassener Schafkosmetik. Als besonderer Publikums-

magnet erwiesen sich die Schafschurvorführungen. Die Kinder freuten sich über den „Streichelzoo“ und auch die verschiedenen Spiel- und Bastelaktivitäten fanden regen Zuspruch.



waltergrafik:
waltermanagement:



Werkstatt für grafische Gestaltung und
Werkstatt für Gemeinde- und Regionalentwicklung
Ideen und Umsetzung aus einer Hand

www.waltergrafik.at

3912 grafenschlag
langschlag 16
(t) 02875/7007
georg@waltergrafik.at
gabi@waltergrafik.at



Störche sind wieder heimgekehrt

Störche gelten als Vorboten des Frühlings. In der Stadt und im Stift Zwettl sowie in Friedersbach wurden Anfang April die ersten „Heimkehrer“ gesichtet, die jetzt in ihr Waldviertler Brutgebiet zurückgekehrt sind.

Die Vogelschutz-Organisation Birdlife weist darauf hin, dass von den heimkehrenden Weißstörchen keine Gefährdung in Bezug auf Vogelgrippe ausgeht. Für Kinder und Schulen interessant: Die Vogelschutz-Organisation Birdlife hat unter dem Titel „Spring Alive! Erlebter Frühling“ eine neue Website ins Leben gerufen, auf der Kinder in ganz Europa ihre Beob-

achtungen von Vögeln, die aus ihren Winterquartieren zurückkehren, vermerken können. Begleitet wird dieses Projekt, das SchülerInnen zwischen 8 und 12 Jahren das Phänomen des Vogelzugs näherbringen will, von Unterrichtsmaterialien. Informationen unter www.springalive.net oder bei BirdLife Österreich (Tel. 01/523 4651, E-Mail: office.birdlife.at)

Bei dem Foto links handelt es sich um ein Archivbild aus dem Jahr 2004, das einen Blick auf das Zwettler Storchennest auf dem Dach des Postgebäudes in der Landstraße zeigt und das uns freundlicherweise von Ing. Ignaz Hofbauer zur Verfügung gestellt wurde.

Frühlingsbeginn mit farbigen Akzenten

Blauer Himmel, milde Temperaturen und strahlender Sonnenschein: Für die Eröffnungsveranstaltung „Zwettl treibt's bunt - eine Stadt bringt Farbe ins Land“, die am 8. April 2006 auf dem Zwettler Hauptplatz stattfand, hätten sich die Veranstalter - der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl und die Stadtgemeinde Zwettl - keine passenderen Wetterbedingungen wünschen können.

Nach der Begrüßung durch StR DI Johannes Prinz stimmten die „Comedian Vocalists“ die Besucherinnen und Besucher mit Evergreens wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Veronika, der Lenz ist da“ auf den Frühling ein.

Unter dem Motto „Grün ist die Farbe der Hoffnung“ konnten die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher ihre Wünsche auf ein Kärtchen schreiben und mit grünen Luftballons in den Frühlingshimmel steigen lassen.

109 Fahrräder fanden bei der Fahrradbörse einen neuen Besitzer.

„Mr. Sonnentor“ Hannes Gutmann weihte in die Geheim-

nisse einer „grünen Kräuterteezeremonie“ ein.

Zum Rahmenprogramm dieser Veranstaltung, die vom Zwettler Künstler Christian Chadek moderiert wurde, gehörte weiters auch ein „Schnäppchenmarkt“ mit farblich passenden Spielsachen, Kräutern, Textilien und Taschen.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte allen Verantwortlichen und allen Mitwirkenden für die Gestaltung dieser gelungenen Auftaktveranstaltung. Ein besonderer Dank galt der Zwettler Kaufmannschaft und den heimischen Gastronomiebetrieben: Mit einer Fülle an Ideen - von begrünten Autos und Objekten über eine



Frühlingsstimmung am Hauptplatz bei der Präsentation des Tourismusprojektes „Zwettl – eine Stadt bringt Farbe ins Land.“



Die „Comedian Vocalists“ stimmten mit bekannten Evergreens auf den Frühling ein.

„grüne“ Brille bis hin zu „grünen“ kulinarischen Genüssen - wurde das von der Regionalberaterin Gabi Walter entwickelte Farb-Konzept auf originelle Weise umgesetzt. Grüne Teppiche luden in der Innenstadt zum Flanieren ein. Prof. Felix Haspel von der Akademie der Bildenden Künste und seine Studenten verhüll-

ten das Alte Rathaus mit grünem Stoff. Parallel dazu setzen auch die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe neue „grüne“ Akzente. Ein aktueller Angebotsfolder macht Lust auf einen Besuch in Zwettl und informiert über neu gestaltete Packages zu den Themen Vitalität, Sport, Fitness und Genießen.

Weitere Fotos von dieser Veranstaltung finden Sie auf www.zwettl.gv.at. (Fotogalerie „Auftaktveranstaltung: Zwettl - eine Stadt bringt Farbe ins Land“). Infos zu den „grünen“ Packages erhalten Sie auch auf der neu gestalteten Tourismus-Homepage www.zwettl.info.

Ing. **Josef Topf** Möbelhaus & Tapezierermeister

Bodenbeläge - Vorhänge - Polsterungen - Matratzen - Wasserbetten

Syrnauerstraße 10a 3910 Zwettl Tel.: 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at



„Bühne frei“ für einen guten Zweck: Die Benefiz-Frisurenshow erbrachte ein Spendenergebnis von rund 2.000,- Euro zugunsten des Fördervereines der Kinderabteilung des Landesklinikums Waldviertel Zwettl.

Foto: Martin Herget

Hairstyling für einen guten Zweck

Rund 300 Besucherinnen und Besucher erlebten am 22. April im Zwettler Stadtsaal im Rahmen einer ideenreich gestalteten „Benefiz-Frisurenshow“ eine gelungene Mischung aus Showprogramm, Modenschau, Weinverkostung und Hairstyling-Event.

Mit Unterstützung zahlreicher Zwettler Firmen und Sponsoren konnte bei dieser Veranstaltung ein Reinerlös von ca. 2.000,- Euro erzielt werden, welcher als Spende dem Förderverein der Kinderabteilung des Landesklinikums Waldviertel Zwettl zugute kommt.

Im Namen des Fördervereines bedankte sich Stephanie Prinzessin zu Fürstenberg beim Magic Hair-Organisations-team und bei allen Mitwirkenden für die engagierte Umsetzung dieser Benefiz-Idee.

Die neuesten Trends in Sachen Schuhmode, Kosmetik, Hairstyling und Bekleidung wurden von 40 freiwillig bzw. ehrenamtlich agierenden Damen-, Herren- und Kindermodels aus Zwettl und Umgebung vorgeführt. Der eigens aus Wien angereiste Modera-

tor Martin Fuchs führte mit Fachkenntnis und Humor durch das abwechslungsreiche Programm dieses Abends.

Im Namen des Organisationsteams bedankten sich Robert Stocker und Helmut Minks bei den Sponsoren und bei der Stadtgemeinde Zwettl für die „tolle Unterstützung“. Ein besonderer Dank galt den Kindern des Sonderpädagogischen Zentrums und der Volksschule Zwettl: Mit großformatigen Porträtbildern von Menschen mit unterschiedlichen Frisuren gaben sie der Veranstaltung auch eine künstlerische Note.

Die eigens für diesen Abend angefertigten Bilder können noch bis Mitte Mai in den Magic Hair-Räumlichkeiten in der Habsburgergasse bewundert werden.



Abt KR Wolfgang Wiedermann bedankte sich bei allen Mitwirkenden des Benefizkonzertes und beim Publikum für die Unterstützung.

Foto: Polizeimusik NÖ

Benefizkonzert zugunsten der Zwettler Stiftskirche

Zum wiederholten Male stellte sich die Polizeimusik Niederösterreich in den Dienst einer guten Sache. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl lud das Landespolizeikommando für Niederösterreich am 21. April 2006 zu einem Konzert der Polizeimusik in den Stadtsaal Zwettl ein.

Den rund 400 Besucherinnen und Besuchern wurde Musik und Unterhaltung vom Feinsten geboten.

Zahlreiche Ehrengäste zeigten sich von den musikalischen Darbietungen begeistert. So konnte Oberstleutnant Christian Ebner als Moderator des Konzertes den Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl KR Wolfgang Wiedermann, in Vertretung des Landeshauptmannes den Abgeordneten zum NÖ Landtag Karl Honeider, die Bezirkshauptmänner von Zwettl und Gmünd, HR Dr. Michael Wiedermann und HR Mag. Johann Böhm, den Präsidenten des Unabhängigen Verwaltungssenats Dr. Herbert Boden, den Sicherheitsdirektor für das Bundesland NÖ Dr. Franz Prucher und den Landespolizeikommandanten Generalmajor Mag. Arthur Reis herzlich begrüßen.

Der musikalische Leiter und Dirigent Gruppeninspektor Franz Herzog sorgte mit dem Blasmusikorchester der Polizeimusik für ein abwechslungsreiches Programm. Zu den aufgeführten Werken

zählten unter anderem die Ouvertüre aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart und der Konzertwalzer „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Johann Strauss sowie die „Rhapsody in Blue“ von George Gershwin und ein Medley mit jazzigen Melodien von Benny Goodman.

Für besonderen Beifall sorgten das Xylophon-Solo „Zirkus Humberto“, vorgetragen von Markus King, und ein Musical-Medley von Andrew Lloyd Webber.

Begleitet von der Polizeimusik brillierte das Zwettler Quartett Cantus Claravallensis mit Ohrwürmern aus den Musicals Phantom der Oper, Evita, Jesus Christ Superstar, Cats und Joseph.

Nach überaus gemütlichen und unterhaltsamen Stunden verabschiedete sich die Polizeimusik NÖ nach drei Zugaben mit dem Radetzky-Marsch von einem begeisterten Publikum.

Mit dem Konzert erspielte die Polizeimusik NÖ knapp 5.000,- Euro für die Renovierung der Zwettler Stiftskirche.

Stadtmauerstadt Zwettl: Neuer Folder lädt zum Stadtmauer-Rundgang ein

Unter dem Titel „Zwettl - Türme und Mauern der Kuenringerstadt“ lädt ein neu erschienener Folder zu einem interessanten Rundgang entlang der Stadtmauer und zur Neuentdeckung der Zwettler Stadttürme ein.

Insgesamt neun Städte in Niederösterreich haben sich unter der Leitung und Betreuung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung zur Kooperationsgemeinschaft der „Stadtmauerstädte Niederösterreich“ zusammengeschlossen.

Ausgehend vom gemeinsamen kulturellen Erbe der Stadtmauern und Stadttürme wurden Akzente gesetzt, um diese städtebaulichen Wahrzeichen besser zu erschließen bzw. zu erforschen und gleichzeitig für künftige Generationen zu bewahren. Im Rahmen eines intensiven Erfahrungsaustausches wurden Ideen entwickelt, um sowohl den Urlaubs- und Ausflugs Gästen als auch der einheimischen Bevölkerung einen neuen Blick auf die Stadtmauern zu ermöglichen.

Neben der Koordination der touristischen Aktivitäten und der erfolgreichen Entwicklung einer gemeinsamen

„Stadtmauer“-Werbelinie nutzen die Niederösterreichischen Stadtmauerstädte auch die Möglichkeiten eines gemeinsamen Internet-Auftrittes.

„Die Zusammenarbeit mit Drosendorf, Eggenburg, Hainburg, Horn, Laa/Thaya, Retz, Waidhofen/Thaya und Weitra hat sich bestens bewährt. Neben dem städtebaulichen und touristischen Erfahrungsaustausch ist es gelungen, neue Verknüpfungen zwischen unseren Städten herzustellen und damit auch neue Zielgruppen für das Stadtmauer-Thema zu interessieren“, zeigt sich Stadtrat DI Johannes Prinz über die Ergebnisse dieser Kooperation erfreut.

Neben einem gemeinsamen Folder, in dem sich alle niederösterreichischen „Stadtmauerstädte“-Kooperationspartner vorstellen, gibt es zu jeder Stadt auch einen indivi-



Die Zwettler Stadtmauer und Stadttürme – hier ein Blick auf die Stadtmauerreste beim Sattigturm - stehen im Mittelpunkt eines neu erschienenen Folders.

duell gestalteten Folder. Unter dem Titel „Zwettl – Türme und Mauern der Kuenringer-

stadt“ wurde Ende März ein neuer Folder herausgegeben, der als informativer Rundgang entlang der Zwettler Stadtmauer konzipiert ist. Neben einer grafisch aufbereiteten Übersichtskarte enthält dieser Folder auch viele Informationen über die Zwettler Stadttürme.

Ein herzliches „Dankeschön“ an dieser Stelle an Stadtarchivar Friedel Moll, der für die historische Recherche und für die Erstellung der Texte verantwortlich zeichnet.

Der Folder ist kostenlos in der Tourist-Info Zwettl (Hauptplatz 4, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503 129) erhältlich. Mehr Informationen über die „Stadtmauerstädte Niederösterreich“ erhalten Sie unter www.stadtmauerstaedte.at.

Grafik: Susanne Weigersdorfer



Eine grafisch aufbereitete Stadtansicht dient beim „Stadtmauer-Rundgang“ als Orientierungshilfe.

Internationales Orgelfest Stift Zwettl 2006

In diesem Jahr spannt sich der musikalische Bogen des „Internationalen Orgelfestes“ von der Renaissance über Bach und Mozart bis hin zu zeitgenössischem Jazz. Beim Eröffnungskonzert am 24. Juni interpretieren der Bach Consort Wien und Chorus sine nomine Bachs „Magnificat“ BWV 243 und Mozarts „Ave verum“ KV 618. Den Festgottesdienst am 25. Juni gestalten die Zwettler Sängerknaben und die Schola Zwettlensis mit Mozarts „Missa brevis“ in C, KV 259, unter der Leitung von Andrea Weisgrab.

Ein stets mit Begeisterung aufgenommenem Fixpunkt sind die Gastspiele des Dresdener Trompeters Ludwig Güttler: Am 1. Juli gastiert Güttler als Solist und interpretiert gemeinsam mit Elisabeth Ullmann Werke für „Trompete und Orgel“, am 15. Juli bringt er in der Klosterkirche Pernegg gemeinsam mit den Solisten der Virtuosi Saxoniae „Musik am Sächsischen Hof“ zu Gehör.

„Beauty and Dissonance“

Das Vokalensemble Cinquecento befasst sich am 8. Juli in der Stiftskirche mit den musikalischen Dimensionen „Beauty and Dissonance“. Blechbläuserensemble von „Klassik bis Jazz“ mit Art of Brass Vienna steht am 22. Juli auf dem Programm.

Am 28. Juli, dem Todestag des Leipziger Thomasorganisten Johann Sebastian Bach, spielt die Bach-Preisträgerin Elisabeth Ullmann erstmals in der Horner Pfarrkirche St. Georg auf der neu erbauten Orgel ein „Gedächtniskonzert“.

Zum Abschluss der Konzertreihe erklingt in der Klosterkirche Pernegg am 29. Juli „Venezianische Barockmusik“ mit jungen niederösterreichischen Musikern: Coro.con.brio und Capella incognita treten unter der Leitung von Holger Kristen auf. Als Gastorganisten wirken mit: der Wiltener Stiftsorganist Kurt Estermann, Pavel Kohout

(Prag), Dan Zerfaß (Wormser Dom), Johannes Bigenzahn (Wien) und Gabriele Kramer-Webinger (Zwettl).

Das Programm:

Samstag, 24. Juni 2006

18.00 Uhr, Stiftskirche Zwettl
Eröffnungskonzert

Bach & Mozart

Company of Music
Bach Consort Wien

Leitung: Johannes Hiemetsberger

Orgel: Elisabeth Ullmann

Bach „Magnificat“ BWV 243

Mozart „Ave verum“ KV 618

Kartenpreise: € 18,- und € 22,-

Sonntag, 25. Juni 2006

10.00 Uhr, Stiftskirche Zwettl

Festgottesdienst

Zwettler Sängerknaben,
Schola Zwettlensis

Leitung: Andrea Weisgrab

Orgel: Gabriele Kramer-Webinger

Mozart „Missa brevis in C“

„Orgelsolemesse“ KV 259

Samstag, 1. Juli 2006

18.00 Uhr, Stiftskirche Zwettl

Virtuosos für Trompete & Orgel

Ludwig Güttler, Trompete

Orgel: Elisabeth Ullmann,

Johannes Bigenzahn

Bach, Loeillet, Purcell, Krebs

Kartenpreise: € 18,- und € 22,-

Samstag, 8. Juli 2006

18.00 Uhr, Stiftskirche Zwettl

Renaissance Vocal & Orgelmusik

Ensemble Cinquecento

Leitung: Terry Wey



Verschmelzung von Architektur und Musik: Das stimmungsvolle Ambiente der Zwettler Stiftskirche und der Klang der Egedacher-Orgel bilden beim „Internationalen Orgelfest“ eine harmonische Einheit.

Orgel: Pavel Kohout
Gombert, Tallis, Cabecon,
Weckmann

Kartenpreise: € 15,-

Samstag, 15. Juli 2006 -

Kloster Pernegg

18.00 Uhr, Kloster Pernegg

Musik am Sächsischen Hof

Virtuosi Saxoniae

Ludwig Güttler, Trompete

Orgel: Elisabeth Ullmann

Kartenpreise: € 18,- und € 22,-

Samstag, 22. Juli 2006

18.00 Uhr, Stiftskirche Zwettl

Gregorianik, Klassik & Jazz

Art of Brass Vienna

Orgel: Kurt Estermann

Bach, Pachelbel, Pirchner,

Koglmann, Rüegg

Kartenpreise: € 15,- und € 18,-

Freitag, 28. Juli 2006 - St. Georgskirche, Horn

19.30 Uhr, St. Georg Horn

Gedächtniskonzert zu Bachs

Todestag

Barbara Tisler, Sopran

Orgel: Elisabeth Ullmann

Ausgewählte Werke von

Johann Sebastian Bach

Kartenpreise: € 15,-

Samstag, 29. Juli 2006 -

Kloster Pernegg

18.00 Uhr, Kloster Pernegg

Venezianische Barockmusik

Coro.con.brio

Capella incognita

Leitung: Holger Kristen

Orgel: Dan Zerfaß

Vivaldi „Gloria“, Caldara,

Albinoni, Frescobaldi

Kartenpreise: € 12,-

Herzlich willkommen im NÖ Landesmuseum

Spannende Entdeckungsreise durch die Welt der Farben

Eine Medienkooperation mit dem Niederösterreichischen Landesmuseum anlässlich des diesjährigen Programmschwerpunktes „Farbe“ macht es möglich: Als Leserin bzw. Leser der Gemeindenachrichten Zwettl haben Sie die Möglichkeit, das mit dem „Österreichischen Museumspreis 2003“ ausgezeichnete NÖ Landesmuseum mit dem beiliegenden Museumsgutschein zum ermäßigten Sonderpreis von 1,- Euro (!) zu besuchen bzw. kennen zu lernen.

Mit der aktuellen Ausstellung „Abenteuer Farbe. Natur – Mensch – Technik“ startete das Museum den ersten Teil seines diesjährigen Ausstellungsprogrammes, das dem Themenschwerpunkt „Farbe“ gewidmet ist.

„Abenteuer Farbe“ lädt zu einer spannenden Reise durch die Welt der Farben ein: Der Bogen der Ausstellung spannt sich von der Farbwahrnehmung und den Sinnesorganen über die Bedeutung der Farbe in der Kommunikation und im menschlichen Alltag bis hin zu den faszinierenden Funktionen der Farbe im Pflanzen- und Tierreich. Die Entstehung, Wahrnehmung

und Wirkung von Farben wird mittels vieler anschaulicher Fallbeispiele demonstriert und auf spannende Weise – nämlich u. a. mit Hilfe von Experimentierstationen – nachvollziehbar gemacht.

Eine zweite große Themenausstellung, die ab 9. September 2006 zu sehen sein wird, setzt sich unter dem Titel „Spektrum Farbe. Kunst der Moderne“ mit der Verwendung, Wirkung und Symbolik von Farben in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts auseinander.

Das NÖ Landesmuseum wünscht Ihnen ein „farbenprächtiges“ Jahr und freut sich auf Ihren Besuch.



Foto: NÖ Landesmuseum/Gerald Lechner

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertage von 9.00 bis 17.00 Uhr.

Ausführliche Informationen über das NÖ Landesmuseum

und über die im Museum präsentierten Bereiche Natur, Kunst und Landesgeschichte finden Sie unter:

www.landesmuseum.net

LANDES MUSEUM
niederösterreich · natur · kunst · geschichte

GUTSCHEIN

NÖ Landesmuseum 2006 - Programmschwerpunkt „Farbe“

Um **nur 1,- Euro** erhalten Sie mit diesem Gutschein eine Eintrittskarte in das NÖ Landesmuseum (statt regulär 8,- Euro für Erwachsene bzw. statt regulär 4,- Euro für Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahre) - einlösbar beim NÖ Landesmuseum (Kulturbezirk 5, 3109 St. Pölten).

Pro Person ein Gutschein. Gültig bis 31. Dezember 2006. Keine Barablösung.



Eine Kooperation zwischen dem NÖ Landesmuseum und dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl

Sonnige Tipps und Gewinnspiel zum Thema „Solarenergie“

„Tag der Sonne“ am Dreifaltigkeitsplatz

Im Zeichen der landesweiten Solarenergie-Initiative „Lach dir die Sonne an“ und in Zusammenarbeit mit der Firma Lux Installationen veranstaltet „die umweltberatung“ Zwettl am 5. und 6. Mai 2006 jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr auf dem Zwettler Dreifaltigkeitsplatz zwei Aktionstage zum Thema „Solarenergie“.

Im Rahmen der Aktionstage können Sie sich umfassend über alle Aspekte der Sonnenenergie informieren.

Attraktive Förderungen machen die Nutzung der Solarenergie auch wirtschaftlich interessant. Ob eine Solaranlage auch in Ihrem Fall eine sinnvolle Entscheidung ist, kann durch eine firmenunabhängige Ertrags- und Wirtschaftlichkeitsberechnung durch „die umweltberatung“ geklärt werden. Hier erhalten Sie auch

allgemeine Informationen über Solarnutzung im Haushalt sowie über Landes- und Gemeindeförderungen. Musteranlagen vom zertifizierten Solarinstallateur geben einen praktischen Einblick in die Funktionsweise und bieten einen guten Überblick über die neuesten technischen Entwicklungen am Solarmarkt. Weil die Sonnennutzung gerade in Kombination mit Biomasse als zukünftiges Energiesystem gehandelt wird, können auch Holz- und Pelletskessel vor Ort besichtigt werden.

Im Rahmen einer „Solar-Versuchsstraße“ wird die Kraft der Sonne an verschiedensten



Beim „Tag der Sonne“ wird auch die Wirkungsweise eines Solarkochers gezeigt: Innerhalb von 20 Minuten kann dieses Gerät 3 Liter Wasser zum Kochen bringen. Foto: „die umweltberatung“ Zwettl

Beispielen demonstriert.

Interessenten haben beim Aktionstag die Möglichkeit, eine kostenlose Frostschutzmessung durchführen zu lassen: Bitte bringen Sie hierzu etwa 1/8l Frostschutzmischung aus der bestehenden Anlage mit.

Neben Informationen und Gratisgetränken können die Besucherinnen und Besucher an einem Gewinnspiel teilnehmen: Unter anderem gibt es mit etwas Glück eine 15 m² Kollektor-Heizanlage, eine Warmwasseranlage und einen Pellets-Kaminofen samt Montage zu gewinnen.

Schauen Sie vorbei – es lohnt sich!

Holz die Sonne ins Haus[®]

Solartechnik und Bio-Energie




Tel: 02822 52333 www.lux.co.at



Der Baum- und Strauchschnitt ist gebündelt - maximale Länge 1,50 Meter - bereit zu legen. Er wird im gesamten Gemeindegebiet am 9. Mai abgeholt.

Baum- und Strauchschnittabfuhr

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ bietet privaten Haushalten auch heuer wieder eine kostenlose Baum- und Strauchschnittabfuhr an. Die Kosten dieser Serviceleistung übernimmt die Gemeinde.

Der Baum- und Strauchschnitt aus dem Haus- bzw. Gartenbereich ist so wie bisher gebündelt (bis max. 1,50 m Länge) bereit zu legen. Für das Frühjahr erfolgt die Baum- und Strauchschnittab-

fuhr im ganzen Gemeindegebiet am 9. Mai 2006.

In der Stadt Zwettl, Moidrams, Stift Zwettl, Waldrandsiedlung und Rudmanns erfolgt eine weitere Abfuhr **bereits am 2. Mai 2006.**

Sommerferien Ferien-Camps für Jugendliche

Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Kärntner Mölltal in den Sommerferien Ferien-Camps für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Neben vielen sportlichen Aktivitäten (u. a. Reiten, Rafting, Mountainbike, Bungee-Running, Soap-Football, Bridge-Swinging, ...) wird ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Bodypainting, Disco, Lagerfeuer und Showprogramm geboten. Es gibt vier Arten von Camps: Actioncamps (Termine: 9. bis 15. Juli, 15. bis 21. Juli, 21. bis 27. Juli); Funcamps (9. bis 15. Juli, 21. bis 27. Juli); Englischcamp (15. bis 21. Juli) und Abenteuercamp (20. bis 26. August). Anmeldung: Mag. Herbert Lientschnig, Tel. 0664/341 28 15 und www.actioncamps.at

Aktion „Blühende Gemeinde“

Auf Initiative von StR Erwin Engelmayer und GR Gabriële Zeller veranstaltet die Stadtgemeinde Zwettl heuer zum ersten Mal die gemeindeinterne Blumenschmuck- und Vorgartenaktion „Blühende Gemeinde“.

„Dadurch wollen wir Ihre Bemühungen, Ihr Haus bzw. Ihren Vorgarten besonders zu pflegen und Ihre Blumen zu hegen, belohnen und würdigen“, laden die beiden Mandatäre zur Teilnahme ein.

Es gibt drei Kategorien: Einfamilienhäuser, Bauernhäuser, Gewerbe- und Tourismusbetriebe. Bewertet werden der Eindruck der Blumen (Auswahl, Farbzusammenstellung, Blumenart, Pflegezu-



„Auf in den (Vor)garten“, lautet die Devise im Frühjahr: Die Gemeinde lädt zur Blumenschmuck-Aktion ein.

Bitte nicht vergessen!

Altkleider- und Schuhsammlung

Die heurige Sammelaktion findet in den Katastralgemeinden am 12. Mai sowie in der Stadt Zwettl am 13. Mai 2006 statt. Die Sammelsäcke wurden bereits bzw. werden demnächst mit einem Informationsblatt zugestellt.

Gesammelt werden:

- Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Unterwäsche
- Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge
- Polster, Decken

sowie heuer erstmalig auch

- Herren-, Damen- und Kinderschuhe
- Sport-, Turn- und Bergschuhe (Schuhe werden nur paarweise gesammelt und müssen zusammengebunden werden!)

Bitte nicht in die Sammelsäcke geben:

- verschmutzte, zerrissene oder nasse Bekleidung
- Woll- und Stoffreste, Lumpen
- einzelne Schuhe
- Schi- und Eislaufschuhe, Inline-Skaters
- Gummistiefel und Hauspatschen

Sollten Sie weitere Sammelsäcke benötigen, können Sie diese am Stadttamt Zwettl (Zimmer 16) abholen oder auch andere Plastiksäcke dafür verwenden.

Weitere Details der Sammelaktion können Sie dem Informationsblatt entnehmen. Für allfällige Fragen wenden Sie sich an das Stadttamt Zwettl (Fr. Koppensteiner-Decker, Tel. 503-141).

stand), der Zustand des Vorgartens (Pflege, Sauberkeit, Nutzungsart) sowie der Gesamteindruck der Fassade und des Gebäudes. Im Spätsommer wird eine kleine Jury aus jeder Kategorie jeweils 3 besonders gelungene Objekte auswählen, deren Besitzer mit Anerkennungspreisen im Rahmen einer kleinen Feierstunde gewürdigt werden.

Wollen auch Sie sich bei der Aktion „Blühenden Gemeinde“ beteiligen? Senden Sie unten angeführten Abschnitt an die Stadtgemeinde Zwettl. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der zuständige Sachbearbeiter Johannes Kramreiter gerne zur Verfügung (j.kramreiter@zwettl.gv.at, Tel.: 02822/503-130).



An die
Stadtgemeinde Zwettl
z.H. Herrn Johannes Kramreiter
Gartenstraße 3
3910 Zwettl

Ich/wir nehme(n) an der Aktion „Blühende Gemeinde“ der Stadtgemeinde Zwettl teil und melde mich/melden uns für folgende Kategorie an:

- Kategorie 1: Einfamilienhäuser
 Kategorie 2: Bauernhäuser
 Kategorie 3: Gewerbe- und Tourismusbetriebe

Name: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

NEU bei AVIA: Pellets-Zustellung im Tankwagen

1Heiz®
Holzpellets

**Saubere Energie
aus Holz**

Für Bestellungen:
0810 / 81 81 81 (zum Ortstarif)
pellets@eigl.at

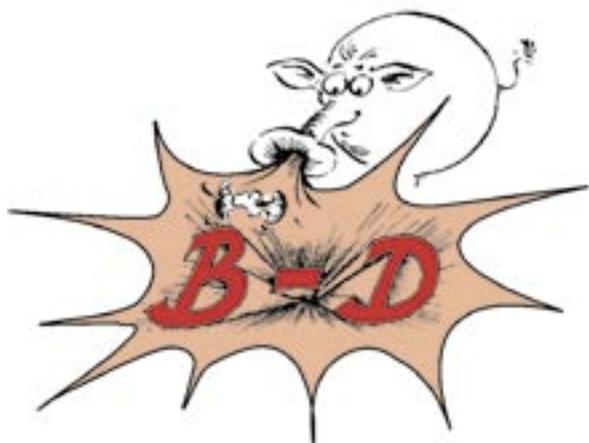
F. EIGL GmbH
3910 Zwettl



BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Das Altstoffsammelzentrum Zwettl wird erfreulicherweise von den Gemeindebürgern immer öfters in Anspruch genommen. Seit Jänner 2006 ist das ASZ Zwettl zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Juni 2006

Freitag,	2. von 13-17 Uhr
Montag,	5. geschlossen!
Mittwoch,	7. von 16-19 Uhr
Montag,	12. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	14. von 16-19 Uhr
Samstag,	17. von 08-11 Uhr
Montag,	19. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	21. von 16-19 Uhr
Montag,	26. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	28. von 16-19 Uhr

Mai 2006

Montag,	1. geschlossen!
Mittwoch,	3. von 16-19 Uhr
Freitag,	5. von 13-17 Uhr
Montag,	8. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	10. von 16-19 Uhr
Montag,	15. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	17. von 16-19 Uhr
Samstag,	20. von 08-11 Uhr
Montag,	22. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	24. von 16-19 Uhr
Montag,	29. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	31. von 16-19 Uhr

Juli 2006

Montag,	3. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	5. von 16-19 Uhr
Freitag,	7. von 13-17 Uhr
Montag,	10. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	12. von 16-19 Uhr
Samstag,	15. von 08-11 Uhr
Montag,	17. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	19. von 16-19 Uhr
Montag,	24. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	26. von 16-19 Uhr
Montag,	31. von 07-12 Uhr

Besuchen Sie das



Das Freizeitvergnügen für die ganze Familie!

**10 %
Ermäßigung
für NÖ
Familienpass-
inhaber!**

www.zwettl.gv.at

Ab 6. Mai ist das Freibad bei Schönwetter geöffnet:

Mo. bis Fr. von 8.00 bis 20.30 Uhr, Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 20.30 Uhr

Frühjahrsputz im Zeichen der Aktion „Saubere Gemeinde“

In Zusammenarbeit mit Vereinen, Feuerwehren, Schulen und unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wurde im Gemeindegebiet Zwettl vom 18. bis 23. April 2006 die Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Wir sagen allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, ein herzliches Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement im Dienste unserer Umwelt.

Über die mit viel Fleiß geleisteten Beiträge der einzelnen Ortschaften, Schulen und Vereine sowie über die Ergebnisse dieser Flurreinigungsaktion informieren wir Sie ausführlich in unserer nächsten Ausgabe.



Flurreinigung: Viele Helferinnen und Helfer unterstützten Franz Graser beim Einsammeln von Müll.



Ein besonderes Fest...

...für einen besonderen Menschen: Die gesamte Pfarrgemeinde, groß und klein, fand sich am 26. Februar 2006 in der Stadtpfarrkirche ein, um gemeinsam mit Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser dessen 70. Geburtstag zu feiern. „Du bist ein Geschenk für uns“, so die Vertreter des Pfarrgemeinderates, die sich bei dem Jubilar für das langjährige, von Herzengüte und Geduld geprägte Wirken bedankten.

Die Kinder hefteten kleine Herzen an Pfarrer Kaisers Priestergewand, anschließend nahmen sie den freudestrahlenden Jubilar in ihre Mitte und sangen für ihn ein Geburtstagslied.

Als bleibende Erinnerung hat Mag. Franz Weiss die Feier in sehr schönen Bildern festgehalten.

Weitere Impressionen finden Sie unter www.zwettl.gv.at (Fotogalerie „Zum 70. Geburtstag von Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser“).



Geburtstage

96. Geburtstag

5. März Maria **Dichler**, Rieggers 38
20. März Rudolf **Rabl**, Syrafeld 25

95. Geburtstag

15. März Richard **Höcker**, Zwettl, Haydnstraße 13
9. April Franz **Leitgeb**, Mitterreith 9

94. Geburtstag

19. März Angela **Daniel**, Zwettl, Propstei 44

93. Geburtstag

24. März Maria **Messerer**, Bösenneunzen 10

92. Geburtstag

26. März Maria **Mold**, Moidrams 43
7. April Maria **Topf**, Wolfsberg 11

91. Geburtstag

23. März Aloisia **Wandl**, Zwettl, Martini-Platzl 1
19. April Johann **Zlabinger**, Mayerhöfen 11
23. April Ferdinand **Pichler**, Zwettl, Martini-Platzl 1

90. Geburtstag

17. März Sophie **Eßmeister**, Zwettl, Martini-Platzl 1
6. April Aloisia **Straßmaier**, Zwettl, Propstei 44

Goldene Hochzeit



Karl und Erna Baumgartner aus Kleinmarbach freuten sich über die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit. Im Namen der Gemeinde übermittelte StR Konrad Kurz (3. v. re.) gemeinsam mit den Ortsvorstehern von Marbach am Walde und Kleinmarbach, Franz Decker und Josef Pichler (3. und 4. v. li.), dem „Jubelpaar“ die besten Wünsche. Mit dem „goldenen“ Ehepaar freuten sich die Töchter Ingrid (li.) und Erna (re.) und die Schwiegersöhne Franz Baumgartner (2. v. li.) und Karl Heider (2. v. re.).

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartengestaltung



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 16
Blumengeschäft Landstraße 12
Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16
gaertner.hahn@utanet.at

Geburten

6. Februar 2006 Pascal **Macho**, Unterrosenauerwald
10. Februar 2006 Dominik **Fragner**, Zwettl
Timotej **Papcun**, Zwettl
Niklas **Jachs**, Zwettl
15. Februar 2006 Julia **Blühberger**, Jahring
21. Februar 2006 Stella Evita **Helmreich**, Moidrams
23. Februar 2006 Anna Isabella **Hahn**, Zwettl
Felix Peter **Hahn**, Zwettl
28. Februar 2006 Felix **Ledermüller**, Zwettl
4. März 2006 Anna-Maria **Siegl**, Waldhams
7. März 2006 Selina **Höfinger**, Niederneustift
12. März 2006 Manuel **Hackl**, Kleinschönau
20. März 2006 Tamara **Meneder**, Friedersbach
21. März 2006 Katharina **Redl**, Zwettl
29. März 2006 Natalie **Traxler**, Guttenbrunn
6. April 2006 Lukas **Kolinsky**, Zwettl
8. April 2006 Marina **Maurer**, Waldhams



Eheschließungen

27. März 2006 Josef **Maurer**, Waldhams
Edeltraud **Grabovac**, Waldhams
7. April 2006 Ing. Gerhard **Kropfreiter**, Friedersbach
Heidi Maria **Pischinger**, Friedersbach

Todesfälle

6. Februar 2006 Rosa **Hofer**, 84 Jahre, Zwettl
9. Februar 2006 Leopoldine **Leitner**, 77 Jahre, Zwettl
10. Februar 2006 Josefa **Weber**, 90 Jahre, Zwettl
Rosa **Löschbrand**, 79 Jahre, Kleinschönau
11. Februar 2006 Josef **Gaishofer**, 53 Jahre, Zwettl
Friedrich **Bauer**, 78 Jahre, Zwettl
12. Februar 2006 Zäzilia **Gerstbauer**, 89 Jahre, Rieggers
15. Februar 2006 Agnes **Kienmeyer**, 86 Jahre, Zwettl
17. Februar 2006 Altabt Walter Johann **Baumann**, 89 Jahre,
Stift Zwettl
18. Februar 2006 Leopoldine **Cerny**, 90 Jahre, Zwettl
Viktoria **Seifritz**, 91 Jahre, Zwettl
19. Februar 2006 Anna **Ottendorfer**, 83 Jahre, Zwettl
Hedwig **Reisinger**, 77 Jahre, Zwettl
21. Februar 2006 Erich **Weiß**, 62 Jahre, Rudmanns
23. Februar 2006 Alfred **Ruland**, 91 Jahre, Zwettl
27. Februar 2006 Johanna **Urban**, 84 Jahre, Zwettl
28. Februar 2006 Johanna **Winter**, 84 Jahre, Zwettl
Franz **Nagelmayer**, 20 Jahre, Großglobnitz
1. März 2006 Johanna **Will**, 77 Jahre, Großglobnitz
Mathilde **Wohnhas**, 81 Jahre, Zwettl
4. März 2006 Maria **Nauer**, 83 Jahre, Zwettl
Hermine Maria **Kral**, 79 Jahre, Zwettl
6. März 2006 Elfriede **Pegrisch**, 75 Jahre, Zwettl
10. März 2006 Hedwig Irmgard **Stephan**, 90 Jahre, Zwettl
11. März 2006 Johanna Theresia **Faltner**, 85 Jahre, Zwettl
12. März 2006 Josefa **Pichler**, 93 Jahre, Jahring
13. März 2006 Maria **Hechtl**, 94 Jahre, Niederneustift
18. März 2006 Dr. iur. Gerhard Gustav **Maranitsch**, 83 Jahre,
Zwettl
19. März 2006 Hedwig **Vogl**, 93 Jahre, Zwettl
Hilda **Faltin**, 74 Jahre, Zwettl
27. März 2006 Maria **Schuh**, 86 Jahre, Zwettl
28. März 2006 Ernest **Traxler**, 80 Jahre, Zwettl
31. März 2006 Rosa **Halmetschlager**, 87 Jahre, Uttissenbach
2. April 2006 Maria **Trappl**, 80 Jahre, Hörmanns
5. April 2006 Maria **Waringer**, 77 Jahre, Unterrosenauerwald
7. April 2006 Erneste Agnes **Anderst**, 80 Jahre, Jagenbach
8. April 2006 Maria **Frühwirth**, 91 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau
Günstige Sonderangebote!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138

STIFTSTAVERNE

Unser täglich wechselndes
Klostermenü finden Sie unter
www.stift-zwettl.at
Tel.: 02822 20202-36
e-mail: taverne@stift-zwettl.at

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 9 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag 8 - 24 Uhr
kein Ruhetag

Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1

SPIELWAREN TISCHKULTUR

Landstrasse 36

3910 ZWETTL +43 2822 52291

fichtinger@wvnet.at



Die geheimnisvolle Welt des Wassers



Foto: Schrems

Geöffnet ab: 29. April 2006

Öffnungszeiten: Mai - Oktober; täglich 9.00 - 18.00 Uhr

UnterWasserreich

Naturpark Schrems Ramsar Zentrum
3943 Schrems, Moorbadstraße 4
(T) und (F) 02853/76334,
(T) 0676/83488500
(E) info@unterwasserreich.at

www.unterwasserreich.at

Foto: G. G. G.

Lagerhaus | Zwettl - Raiffeisenmarkt



Schnittblumen
(frisch gebunden)
Grünpflanzen

Nespresso-System-Maschine EN 90
versch. Farben



Beim Kauf einer
Nespresso Maschine
vom 7.4.-3.6.2006
schenken wir Ihnen
50 Euro
zum Einkauf
im Nespresso Club!

149,99



verschiedene Dekore
in großer Auswahl lagernd!



Angebote gültig bis 13.5.2006 bzw. solange der Vorrat reicht. Unverbindlich empfohlene, nicht kartellierte Preise. Alle Preise sind Abholpreise. Abb. teilweise Symbolfotos. Irrtum, Satz und Druckfehler vorbehalten. Abgabe in ganzen Verpackungseinheiten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

Damen Fahrrad Kalkhoff Jubilee

Aluminium Trekking Rahmen, Federgabel mit Alu-Brücke
Gefederte Sattelstütze, mit Nabendynamo



24-Gang Shimano
Deore Schaltung

**25%
BILLIGER**

statt 499,-

379,00



Nordic Walking Stöcke

höhenverstellbar
versch. Farben

14,98



MODE SOMMER MODE



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

